Staatsarchiv

Hamburg

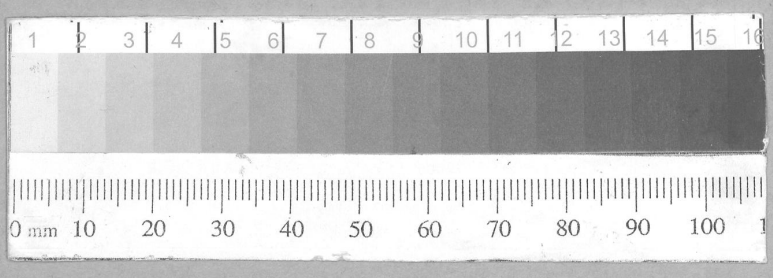
Signatur

314-15_F 2192

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 2192



REGIS GmbH
Büroorganisationsmittel-Hersteller
53501 Grafschaft-Gelsdorf
Tel.: 0 22 25 / 91 54-0, Fax: 0 22 25 / 91 54-23

Best.Nr.: 37598-HAM

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 0

F 2192

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

angewandert
am 31.5.39.

Akte

für

Alice Sara Schönfeld

u. Kinder Oswald & Jürgen

nach England

Warnungsanschreiben
Börg Gutberg
10.3.41.

Nr. F. Ausw.

Alice Sara Schönfeld

Bearbeiter: 28.

Auswanderer: Schönfeld
Heinr. Oswald u. Jürgen allein

I. Unterlagen:

1. ✓ Karteikarte:
2. ✓ Auswanderer-Fragebogen: (3 fach)
3. ✓ Schuldenregelungserklärung:
4. ✓ U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: (ausl. Wertel):
5. ✓ U. B. Kämmerei:
6. ✓ U. B. Reichsbank:
7. ✓ Umzugsgutlisten (je 3 fach)
   a) Hauptgut:
   b) Schmuck:
   c) Reisegepäck:

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?: veranlaßt 17.5.39. A 7/108738.
9. ~~Mitteilung an Aktenverwaltungen bei Firmeninhabern od. Teilhabern (Vordruck):~~
10. Umzugsgutlisten an
    a) ZFSt. (Vordr.) ab am: 27.3.39
    b) ~~Antr. St. zurück am:~~
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII vom 4.4.39. – 17538.
12. Feststellungsbescheid (Dego-Abgabe) (Vordruck): 6900,– (Belegpapiere d. Steuerakte beizuheften!)
13. Besondere Anträge? ~~unabweisbar~~ am 11.6.18 bei d. dann verstorben (A. G. Cl. Rein)
14. Auswanderer-Vorbescheid am an Unterzeichn. Federführ. Dst.
15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.): (2995,–) 268. Abgabe Hiesiger Steuerakte gestrichen!
    b) Dego benachr. (Vordr.):
    c) Dego Liste not.:
16. ✓ Schmuck (Depot-Schein):
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
    a) HptZ. St. Annen/~~Oehlwieder~~: 13 MAI 1939
    b) Antragst. benachr.: 13 MAI 1939

18. U. B. für den Paß (Vordr. an R-Paßstelle): 27.3.39.

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 1

19. ✓ Verzeichnis aller nach Auswanderung im Inlande zurückbleibenden Vermögenswerte:
20. ✓ ~~E~~ Polizeil. Dauerabmeldg.:
21. ✓ Passage-Papiere: anbei!
22. ✓ Paß/Pässe gesperrt ab: 31.5.39.
23. ~~Vorbescheid zurück:~~
24. ~~endgült. Gen.:~~
25. ~~Stat.:~~
26. ✓ Sperrverfügungen: 27. JUN 1939 an Reichsmarkstelle
27. Sachgebiet E. Kenntnis: 27. JUN 1939
28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.A.: 27. JUN 1939
29. Bemerkungen:
    ✓ Vereinb. Sakel & Lotan doppelte.
    ✓ Belegpapiere der Steuerakte.
    ✓ Anschriften von
    1.) Passagen Berlinger: (Fritz Sack Berlin W 15 Fasanenstraße 69)
    2.) Passagen Bagineky:
    ✓ Nachweis der Eingänge der Forderungsaufstellung
    1.) Sack 27.7.50
    2.) Berlinger 12.10.50
    ✓ U. A. Reichsbank
    ✓ Nachweis der Versteuerungsbescheinigung.
    ✓ Einziehen Steuerakten
    ✓ Forderung gegen Sack Hamburg 2 lt. Schreiben v. 3.4.39 Anl. 2.
    ✓ Dego-Abgabe?

Vorgeladen 2 MAI 1939 ✓ 2. F. berichten (Anna K.)!

Steuerakten (anbei) Vorbescheid einziehen!

Frau Alice Sara Schönfeld
Tel. 52 5238
Kennkarte: Hamburg B 02407

Hamburg 20, den 23. März 1939.
Loogestieg 8. IV.

Der Oberfinanzpräsident
(Devisenstelle)
23. MRZ. 1939 Nm.
Anl.

F2

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

Abt.F.

3

H a m b u r g ,

vorsicht! Rücksprache mit Herrn Meinzer

Anzeige und Antrag

auf Erteilung der Umzugs-Genehmigung
abseiten

der Frau Alice Sara Schönfeld geb.Guttmann, geb.6.Juli 1899 zu Hamburg, wohnhaft Hamburg 20, Loogestieg 8.IV.Tel.525238.

Ich beabsichtige Ende März/Anfang April 1939 nach England bezw.U.S.A. auszuwandern. Zugleich mit meiner Auswanderung wandern meine minderjährigen Kinder Oswald Wolfgang Israel, und Jürgen Eugen Israel aus.

Ich überreiche nunmehr die für meine Auswanderung erforderlichen Papiere, und zwar:

1. Unbedenklichkeits-Bescheinigung des Finanzamts Rechtes-Alsterufer nebst Vermögenserklärung.
2. Zwei Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Kämmerei Hamburg für mich und meine Kinder.
3. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Reichsbank-Hauptstelle Hamburg.
4. Auswanderer-Fragebogen mit angehefteter Aufstellung über Gold- u.Silbersachen und unechte Sachen
5. Unterzeichnete Schuldenregelungserklärung.
6. Verzeichnis über das von mir mitzunehmende Umzugsgut.
7. Die Rechnungsbelege für die in der Umzugsliste aufgeführten Neuanschaffungen, bezw.Ergänzungen.

Ich richte hierdurch an die Devisenstelle die Bitte:

1. mir eine Unbedenklichkeitsbescheinung für die Zentrale Paßstelle, zwecks Aushändigung meines Reisepasses zu erteilen.
2. mir die Genehmigung zur Mitnahme meines Gepäcks, Hausstandes und persönlichen Gepäcks lt.Umzugsliste zu gewähren.

Bescheinigung der Gemeinde-Verwaltung Hamburg, öffentliche Ankaufsstelle, über die abzuliefernden Silber-und Goldsachen werde ich noch nachreichen.

Bezügl. des mir und meinen Kindern gesetzlich freigegebenen Silbers habe ich, wie sich aus der Anlage zu dem Auswandererfragebogen ergibt, bereits die Versiegelung vorgenommen. Ich werde die Pakete zur Freigabe und Abstempelung vorlegen.

3

Wegen der Neuanschaffungen für meinen Hausstand und meine persönliche Kleidung, bezw. für die Kleidung meiner Kinder führe ich aus, daß es sich hier um Anschaffungen handelt, die im Rahmen meines früheren Verbrauchs liegen. Ich habe laufend jährlich erhebliche Anschaffungen gemacht. Meine Kinder benötigen dringend die angeschafften Kleidungsstücke. Bei den hauptsächlichsten Anschaffungen handelt es sich um die notwendigen Ergänzungen meines Haussstandes, bezw. vorgenommene Reparaturen, da ich meinen kleinen Hausstand dringend benötige.

Ich bin Witwe. Mein Mann war Kriegsfreiwilliger, bis zur Beendigung des Krieges ca. 2½ Jahre an der Front und ist im Alter von noch nicht 17 Jahren herausgegangen. Er war verschüttet und lange Zeit schwer krank. An Ehrenzeichen hat mein Mann das E.K.II und das Hanseaten-Kreuz erhalten. Er wurde als Vicewachtmeister entlassen,

Ich bitte:

um Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen und baldige Erledigung meines Antrages.

Ergebenst

Frau Alice Sara Schönfeld

Fragebogen für Auswanderer.

4

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Name des Auswanderers: Alice Sara Schönfeld geb. Guttmann
2. Geburtsdatum: 6. Juli 1899 Geburtsort: Hamburg
3. Arier oder Nichtarier: Nichtarier
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verwitwet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich).

   Oswald Wolfgang Schönfeld, 20.12.23 zu Hamburg,

   Jürgen Eugen Schönfeld, 19.1.28 " "
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.

   nein
7. Wohin wollen Sie auswandern? England – U.S.A.
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? frühere Hausmaklerin

   Sind Sie Inhaber (Mitinhaber) einer Firma; wenn ja, welcher?

   nein
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen **anderen** Beruf zu ergreifen? ja, Hausangestellte
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? Deutsches Reich
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? Hamburg, Loogestieg 8 IV.
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? RM. 2.093,--
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Rechtes-Alsterufer

    Steuer-Nr. 155/59

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: ca. RM.620,--

b) Bankguthaben bei Vereinsbank Hamburg, Alterwall

Guthaben am 23.März 1939 RM 2.614,48

b/M.M. arburg & Co.K.G.Hamburg, am 23.3.39 RM.66,5o

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): siehe Anlagen

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters):

kein

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

keine

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

siehe Anlage

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich:

keine

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als Anlage beizufügen): ca. RM.100,-- und 2 Trauringe

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.)

xxxxx Das Vermögen meiner Kinder mit ca.11925 RM ist in dieser Aufstellung enthalten.

nein außer Reichsfluchtsteuer und III. und IV.Rate der Judenvermögensabgabe

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.)

nein

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938 sind mir bekannt.

Hamburg, den 23.März 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Frau Alice Sara Schönfeld

Wohnort: Hamburg

Straße und Hausnummer: Loogestieg 8.IV.

5

Anlage zu Ziffer 15 c. Wertpapiere.

des Auswandererfragebogens von Frau Alice Sara Schönfeld.

1. Vereinsbank in Hamburg
- gesperrt für das Finanzamt Rechtes-Alsterufer, Reichsfluchtsteuer-Steuer-Nr.155/59-

RM.1.800,-- "Eintracht" Brank.u.Brikettfabr.Aktien
" 1.000,-- Berliner Kraft u.Licht Aktien
" 2.000,-- Goldschmidt Aktien.

2. Vereinsbank in Hamburg
- gesperrt für Oberfinanzpräsident Hamburg,Steuerfahndungs-dienststelle -

RM. 2.000,-- 7% Dt.Reichsbahn Vorz.Aktien
" 2.100,-- 4,5% Preuss.Centr.Bod.Cred.Pfdbr.v.1924 J/J
" 1.000,-- 4,5% Hypo.Bank in Hbg.Komm.Obl.J/J
" 2.000,-- 4,5% Hypo.Bank in Hbg.Pfdbr."G"J/J
" 4.000,-- 6% J.G.Farben Ind.Anl.v.28.Juli
" 4.000,-- Rhein.Westf.Elektr.W.Aktien
" 2.000,-- Rhein.Stahlwerke Aktien.

3. M.M.Warburg & Co.,Hamburg - gesperrt gem.§ 37a Dev.Ges. -

RM. 1.000,-- Stettiner Portland Cement Fabrik Aktien
" 1.000,-- Lokomotivfabrik Krauss & Comp.J.A.Maffei Akt.
" 1.000,-- Hamburger Hochbahn Aktien.

---

23. März 1939.

6

Anlage zu Ziffer 15f. Forderungen und
sonstige Vermögenswerte pp.

---

des Auswandererfragebogen von Frau Alice Sara Schönfeld.

1. Mutmassl.Restprov.Forderung gegen Berthold Jacoby,
   Hamburg . . . . . RM. 100,--

2. Forderung aus Eranteil-Nachlass San.Rat.Dr.
   Berliner, Berlin, (Testamentsvollstrecker
   Konsulent Fritz Israel Pick, Berlin W.15) ca. " 15.628,96

3. Forderung gegen Baginsky Nachlaß aus Erbteil,
   Höhe unbekannt, angenommen m. RM.200/300,--

Hamburg, den 23.März 1939.

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 7

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;

2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Hamburg den, 23. 3. 1939

Frau Alice Sara Schönfeld
(Eigenhändige Unterschrift)

O.F.Präs. Hmb. Devst. F 16 5 000 25. 1. 1939

Finanzamt Hamburg Rechtes Alsterufer Hamburg (Ort, Postamt), 16. März 1939

Steuer-Nr 155/59

An den H OFPräs Hmb (DevSt)

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Jederzeit widerruflich!

Gültig bis 31. Mai 1939

I. Die Alice Sara Schönfeld geb. Guttmann

in Hamburg, Loogestieg 8. (genaue Anschrift)

beabsichtigt, nach England

auszuwandern, d h ihren Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

2. Die Auswanderin besitzt das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von s.anl.Vermögenserklärung als Eigenvermögen.

~~Das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von ... ist dem Auswanderer zur Errichtung einer Niederlassung von einem Ausländer unentgeltlich~~

~~zugewendet~~

~~worden~~

~~geliehen worden~~

4. Die Auswanderin ist deutsche Staatsangehörige.

~~Von dem in der eingereichten Vermögenserklärung angegebenen Vermögen von ... RM hat der Auswanderer im Jahre ... RM nach dem Ausland überführt.~~

II. Steuerliche Bedenken gegen die Auswanderung bestehen. — ~~nicht.~~

Stempel

In Vertretung — ~~Im Auftrag~~

gez. Lagemann

Beglaubigt

StPrakt.

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 9

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer
Eing. 26. JAN. 1939

9

Beachte!

I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt Rechtes Alsterufer Hamburg, den 25.Januar 1938

Steuernummer: 155/59

Vermögenserklärung

des Auswanderers Frau Alice Sara Schönfeld Wwe. geb.Guttmann

und ~~seiner Ehefrau~~ ~~xxxxxxxxxxxx~~, geb 6.7.99 in Hamburg

Wohnung: Hamburg, Loogestieg 8

nach dem Stand vom 25.Januar 1939.

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):
ca. RM 20.-- in der Wohnung

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
s.Anlagen

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
s.Anlagen

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
Kein

Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
Keine

6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
Keine

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): .....

Keine

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): .....

Keine

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte): .....

Keine

10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

Keine

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): Keine

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): .....

eine Reiseschreibmaschine "Continental"

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):

~~XXXX~~ Siehe Anlage

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden): In dem angegebenen V
ist das Vermögen meiner Kinder, Gerald
mit Rm 11.925.- enth. enthalten.

14. [Nur für Auswanderer **ausländischer** Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden? .....

./.

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland? .....

keine

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben? .....

Überschüssiges Vermögen

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein ~~und meiner Ehefrau~~ Vermögen vollständig angegeben habe.

Berlin 16/3 39

Frau Alice Sara Schaap

Rechtsverbindliche Unterschrift

1.)
2.) B
3.)
4.)
5.) Gu
6.)
7.)

25.I.39.

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 10

10

Anlage zu Ziffer 2. Guthaben

der Vermögenserklärung v. Frau Alice Sara Schönfeld.

1.)	Bankguthaben bei der Vereinsbank in Hamburg	RM	8.408.45
	-davon als festes Geld angelegt RM 6400.-- -		
2.)	Bankguthaben b/Wilhelm Rée jr., Hamburg	"	6.--
3.)	do. b/M.M.Warburg & Co. K.G.	"	21.5o
4.)	do. a/Sparbuch Nr.80/125560 der Hamburger Sparcasse v.1827	"	46.87
5.)	Guthaben bei der Neuen Sparcasse v.1864 a/Sparbuch Nr.419 358	"	104.62
6.)	do. von Jürgen Schönfeld b.d.Neuen Sparc. v.1864 a/Sparbuch Nr.220 162	"	4.11
7.)	do. von Oswald Schönfeld b.d.Neuen Sparc. v.1864 a/Sparbuch Nr.343 493	""	4.37

25.I.39.

10

Anlage zu Ziffer 3. Wertpapiere

der Vermögenserklärung von Frau Alice Sara Schönfeld.

1. Vereinsbank in Hamburg
-gesperrt für das Finanzamt Rechtes Alsterufer, Reichsfluchtsteuer-Steuer-Nr.155/59-

RM 1.000.--		Schering A.G. Aktien
RM 900.--		Niederl.Kohlenwerke Aktien
RM 1.000.--		Deutsche Atlant.Telegr.Ges.Aktien
RM 1.000.--		Ges.f.elektr.Unternehmungen Aktien
RM 1.800.--		"Eintracht"Braunk.u.Brikettfabr.Aktien
RM 1.000.--		Berliner Kraft u.Licht Aktien
RM 2.000.--		Goldschmidt Aktien.

2. Vereinsbank in Hamburg
-gesperrt für Oberfinanzpräsident Hamburg,Steuerfahndungsdienststelle-

RM 2.000.--	7%	Dt.Reichsbahn Vorz.Aktien
RM 2.100.--	4,5%	Preuss.Centr.Bod.Cred.Pfdbr.v.1924 J/J
RM 1.000.--	4,5%	Hypo.Bank in Hbg.Komm.Obl. J/J
RM 2.000.--	4,5%	Hyp.Bank in Hbg. Pfdbr. "G" J/J
RM 4.000.--	6%	J.G.Farben Ind.Anl.v.28.Juli
RM 4.000.--		Rhein.Westf.Elektr.W.Aktien
RM 2.000.--		Rhein.Stahlwerke Aktien.

3. M.M.Warburg & Co.,Hamburg. -gesperrt gem.§ 37a Dev.Ges.-

RM 1.000.--	Stettiner Portland Cement Fabrik Aktien
RM 1.000.--	Lokomotivfabrik Krauss & Comp.J.A.Maffei Akt.
RM 1.000.--	Hamburger Hochbahn Aktien
RM 1.000.--	5% Mitteldeutsche Stahlwerke Teilschuldverschreibungen von 1936
RM 2.000.--	4½% Braunkohle Benzin Teilschuldverschreibungen v.1938.

25.I.39.

12

Anlage zu Ziffer 12. Sonst.Vermögenswerte pp.

der Vermögenserklärung von Frau Alice Sara Schönfeld.

1.) Provisionsforderung v.Berthold Jacoby,Hamburg RM 171.5o

2.) mutmassl. Restprov.Forderung gegen Berthold Jacoby, Hamburg " 100.--

3.) Forderung gegen Carl F. Schlüter,Hamburg, a/Auktion " 120.50

4.) Forderung aus Erbanteil -Nachlass San.Rat Dr. Berliner, Berlin, (Testamentsvollstrecker Konsulent Fritz Jsrael Pick, Berlin W.15) "17228.96

5.) Forderung gegen Baginsky Nachlass aus Erbteil, Höhe unbekannt angenommen m/RM 200/300.--.

25.I.39.

13

Frau Alice Sara Schönfeld Wwe.
Hamburg 20
Looegestieg 8.IV.

Hamburg, den 23.März 1939.

An das

Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer,

Steuer-Nummer: 155/59

H a m b u r g 13
Beim Schlump 83.

Ergänzungs-Anzeige

abseiten

der Frau Alice Sara Schönfeld Wwe.geb.Guttmann, Hamburg 2o, Loogestieg 8.IV.

Zu meiner Vermögens-Erklärung vom 25.Januar d.Js.(zwecks Erlangung der Unbedenklichkeits-Bescheinigung) möchte ich vorsorglich noch nachmelden, daß noch der restliche Betrag aus dem Schulgeld-Transfer für meinen Sohn Oswald Schönfeld in England von damals - Januar - ℔ 150, jetzt noch ℔ 130.-.- vorhanden ist. Ich verweise hierzu auf meine, dem Finanzamt für die Neuveranlagung auf den 1.Januar 1939 eingereichte Vermögens-Erklärung vom 23.Januar 1939 Seite 4 unter Ziff.c.2 wo auch der Betrag von ℔ 150.-.- = RM.1.860,-- aufgeführt ist.

Da ich mir nicht klar darüber bin, ob dieses ebenfalls auch in der Vermögens-Erklärung vom 25.Januar d.Js. hätte aufgeführt werden müssen, möchte ich jedenfalls nicht unterlassen, darauf noch nachträglich hinzuweisen.

Der Devisenstelle übersende ich einen Durchschlag.

gez.Alice Sara Schönfeld.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
24. MRZ. 1939 Vm.
Anl.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),
H a m b u r g .
Abt.F.

Im Hinblick auf den von mir eingereichten Auswandererfragebogen und die abgebene Erklärung bezügl.Auslandsforderungen übersende ich der Devisenstelle den Durchschlag meiner vorstehenden Anzeige an das Finanzamt Hamburg Rechtes-Alsterufer. Ich bin mir nicht klar darüber, ob der restliche Betrag aus dem Schul-Transfer für meinen Sohn Oswald in dem Auswandererfragebogen hätte aufgeührt werden müssen bezw.ob es sich dabei um eine Auslandsforderung meines Sohnes Oswald handelt, und möchte jedenfalls,in Ergänzung des Auswandererfragebogens bezw.der Erklärung bezügl.Auslandsforderungen, darauf ausdrücklich hinweisen.

Hamburg: den 23.3.39. Frau Alice Sara Schönfeld.

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 8. Februar 1939.

14

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 14

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Frau Alice Sara S c h ö n f e l d Wwe. geb.Guttmann,
geb.6.Juli 1899,
wohnhaft in Hamburg, Loogestieg 8,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage:

Herrn Frau
A.Schönfeld Wwe.,
Hamburg,
Loogestieg 8.

Auf Ihren Antrag vom 28.I.39.

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 15

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Kämmerei
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 8. Februar 1939.

115

Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß Ihre Söhne
Jürgen Eugen Israel Schönfeld, geb. am 19. Januar 1923 und
Oswald Wolfgang Israel " , " " 20. Dezbr. 1928,
wohnhaft in Hamburg, Loogestieg 8,

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben ~~hat~~, im Rückstand ~~ist~~ sind.

Im Auftrage:

Hansestadt Hamburg Steuerverwaltung

Herrn Frau
A. Schönfeld Wwe.,
Hamburg,
Loogestieg 8.

Auf Ihren Antrag vom 28.I.39.

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 16

16

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betr.: Ihr Schreiben vom - - - Gesch.Zch.: - - - - -

Es wird hierdurch bestätigt, daß von

Frau Alice Sara S c h ö n f e l d Wwe. geb. Guttmann, Hamburg, Loogestieg 8,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden sind.

Hamburg, *31. Januar 1939*

Reichsbankhauptstelle

17

Verzeichnis

über das von Frau Alice Sara S c h ö n f e l d und Kinder infolge ihrer Auswanderung mitzunehmende Umzugsgut, nämlich:

---

1. Gegenstände, welche vor 1933 von mir angeschafft und in meinem Besitz waren:

Wohnzimmer.

1 kl.Eichenschrank,
1 Kacheltisch,
1 Satz Beisetztische
7 Hamburgensien (Drucke)
1 Ölbild
1 Bücherschrank mit ca.350 Büchern
1 Grammophon mit ca.75 Platten
1 Stehlampe
2 Tischlampen
1 Nähtisch mit Utensilien
1 Teppich
1 Brücke
1 kl.Rauchtisch
1 runder Tisch mit Glasplatte u.Filetdecke
2 Sammtsessel mit Kissen
1 Sammtsofa mit Kissen
1 dreiarmiger Bronzeleuchter
div.Rauchgegenstände und Kästen
2 kl.Dosen
1 Schachbrett
1 Alluminiumkrone
1 Sevresdose
1 Dose (Wien)
1 Windlicht
18 Vasen
1 Rumflasche
7 Glasschalen
6 Likörgläser
6 Vermouthgläser
4 Blumentöpfe
1 kl.Ziervase mit Blumen
1 Ohrensessel
3 Nickelschüsseln
1 Kaffeeservice (Nickel)
2 Untersätze
div.Kartenspiele

Zweites Zimmer.

2 Lederstühle
1 Steinwayklavier mit Bock
1 Schaukelstuhl
1 Bronzeuhr
10 Hamburgensien (Druck)
1 franz.Kupferdruck
1 Nürnberger Kinderbilderbogenbuchdruck
2 Brücken
1 roter deutscher Teppich
2 Brokatdecken
1 Samtdecke
1 Ohrensessel mit Kissen

18

~~kxkdxSchrankx~~
1 Gruppe K.P.M.
2 kl.Tische
1 Schreibtischstuhl
1 Zeitungsmappe
div.alte Briefschaften, Erinnerungen
1 Schildpattdose für Nähzeug
1 Gebetbuch (ererbt)
1 eisernes und Hanseatischen-Kreuz und die dazu geh.Diplome
div.Familienbilder in Holzkästen
~~1~~ Fotoalben
Briefe, Akten
1 Sitzhocker
Mathematikwerkzeug
1 Briefbeschwerer
1 Bronzeschreibzeug
1 Schreibtischgarnitur (7 teilig)
1 Petschaft
div.Dosen
div.Bleistifte
1 Zentimetermass
6 Kuchenplatten(Prozellan)
1 Glasbowle
3 Kristallschüsseln
3 Nickelplatten
1 Zinnplatte
3 Tabletts
1 Kaffeeuntersatz
1 Grabplatte (Bronze)
1 kl.Schrank mit Inhalt: 1 Teeuntersatz, 2 Kristallkuchenplatten, 2 Konfektschalen, 9 Makkatassen mit Untertassen, 1 Zuckerstreuer, div.Saftstäbchen 3 Wasserkrüge, 2 Eiergläser, 12 Rotweingläser, 6 Wassergläser, 12 Kristallteller, 2 Dtz.Porzellankuchenteller 4 grosse Obstteller, 3 Salatschüsseln, 1 Glasabendbrotplatte, 2 Saftkännchen, 20 Römer, 10 Bierbecher, 2 Weinkaraffen,13 Sektkelche, 3 Kuchenteller
1 Steppdecke
1 Plumeau
2 Kopfkissen
1 dunkelgrünes Kissen

Drittes Zimmer.

1 Krone
1 Perser-Teppich
3 Bettvorleger
2 kl.Schränke
1 kl.Weihbecken
1 Bidet
Uhrpantoffel
1 Barometer
1 Porzellan-Puderdose
1 Nachttischuhr
2 franz.Drucke
4 Radierungen
1 Pastell
div.Familienbilder
div.Nippes
1 Schlüsselkorb
1 Dose ~~mit modischem Schmuck~~
1 Sonnenrouleaux
div.Hutständer
Kristallpuderdose

19

div.Chintzkästen
1 Flakon
1 Gummipuppe
1 kl.alter Tisch
1 Mottenkiste mit Inhalt: 1 blauer Pullover, 2 weiss.Pullover, 1 brauner Pullover, 1 Mantelfutter, 4 Paar Skisocken,Pelzreste, 1 alter naturfarbener Fuchs, 1 alter Waschbärkragen, 3 seid.Umschlagetücher, 1 P.Herrenfutterhandschuhe,

1 Steppdecke
1 Plumeau,
1 Kopfkissen

Drittes Zimmer.

2 Schränke (s.unten) Inhalt des einen Schrankes:alte Garderobenstücke.
1 Truhe
1 Deckenbeleuchtung

Mädchenkammer.

1 Singer-Nähmaschine
1 Liegestuhl
1 Schlitten
1 Kleiderhaken
1 Bücherbort
1 Leinenschrank
2 Wäschekörbe

Inhalt des Leinenschrankes (zum Teil vor 1933,zum Teil ergänzt):
6 Moltontücher, 12 Topfanfässer, 24 Staubtücher, 40 Geschirrtücher, 33 Küchentücher, 5 Frottiertücher, 1 Dtzd.Gerstenkornhandtücher, 2 Dtzd.weisse Gesichtshandtücher, 24 Handtücher, 3 Badelaken, 2 Badeteppiche, 1 Brautschleier, 1 Warmflaschenbehälter, 6 Seifentücher 1 Dtz.Bettlaken, 7 Bettbezüge, 11 Plumeaubezüge, 3 Unterlagen, 1/2 Dtz.Keilkissenbezüge, 17 Kopfkissen, 16 Ueberschlaglaken mit 11 Kopfkissen, 28 Tischtücher, 12 1/4 Dtz.Servietten, 3 Dtz.weisse Frühstücksservietten, 2 1=2 Dtz.bunte Frühstücksservietten, 16 kleine weisse Decken, 14 bunte Decken, 16 grosse Spitzendecken mit zweifarb. Unterlagen, 4 Servierhandtschuhe, 8 Gartendecken, davon 2 mit Servietten 6 Kaffeedecken mit dazu geh.Servietten, 4 Reisekissenbezüge, 41 Tablettdecken, 61 Klapperdecken, 1 Dtz.Platzdecken, div.altes Handarbeitsmaterial, div.unmoderne Leibwäsche, 2 Mädchenhauben, 2 Bademäntel, 1 Kasten mit Spitzen.
(Die Wäsche wurde laufend, je nach Bedarf ergänzt. Der grösste Bestand ist jedoch aus Aussteuer und ererbtem Linnen.)

Badezimmer.

1 kl.weisser Tisch
2 Waschzeugbehälter
1 Wäschepuff
1 Rasierzeug mit Pinseln
1 Handschuhspanner
1 Deckenbeleuchtung

Speisekammer.
1 Messerputzbrett, Einholekorb,
1 Weinschrank mit 42 Fl.Bordeauxwein
1 Eierständer
1 Bücherbrett
3 Hausstandstabletts
Behälter zum Waschen der Hausstandswäsche
1 Picknickkorb mit Zubehör
div. Weckgläser, div.Bürsten, Eimer und Schalen.

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 20

Schrankkammer.
1 Leiter, 1 Bohnerbesen, 1 Staubsauger, div.Bürsten, Besen,Klopfer
Korb für Wäscheklammern, 1 Hutkoffer, 1 Hutschachtel, 1 Reisekissen
div.Lederriemen, 1 Autokappe,
1 Zeiss-Fernglas
1 Hundeleine, 3 Reiseneccessaires mit Bürsten
Flacons, Kämme, Lorgnons, 1 Reisespiegel, 1 Badetasche,2 Flacontaschen
1 Aktenmappe
3 Lederkoffer,
Lederetuis mit Bildern
div. Schuhsäcke
1 Neccessairekoffer (Leder)
2 Portemonaies
1 elektr.Reisebügeleisen
2 seidene Kinderkleider
1 Batistkinderhemd
2 leere Futterale
3 Rohrplattenkoffer
1 Suitcase mit Opernglas
1 Schrankkoffer
1 Reisenähzeug für die Handtasche.

Vorplatz.

1 Krone
1 Garderobenspiegel mit Glasplatte
1 Garderobe mit 3 Bügeln
8 Hamburgensien
1 Perser-Teppich
1 Hausapotheke mit Medikamenten u.Toilettartikeln
1 Gardinenkoffer mit Inhalt (s.unten)
1 Regulator
1 Läufer
1 Ledermantel
2 Chaiselonguedecken
1 Reisedecke
1 Tischfries
1 Schlafdecke
1 Steppdecke
1 Kinderteppich
1 Plumeau,
div.Stoffreste,
1 Stück Brokat,
2 Fussmatten
2 grosse Koffer

Inhalt des Gardinenkoffers: 1 grüne alte Leinendecke, 1 weiss.Leinenvorhang, 2 weiss.Bettdecken, 6 Teile Küchengardinen mit grüner Falle, 2 grüne Sonnenrouleaux, 7 Teile weisse Tüllgardinen, div.Küchengardinen, 2 alte Tüllgardinenshawls, 2 Teile blauweisse Küchenvorhänge, 4 Herrenzimmershawls, 3 Esszimmershawls, 2 Vorplatz-Chintzgardinen, 1 seidene Bettdecke, 7 Teile weisse Tüllgardinen, 2 gelbe Sonnenrouleaux 1 blaue Satindecke, 3 Kinderzimmer-Gardinen, div.Stoffreste

Geschirrschrank.
3 bunte Korken, 4 Tassen, 12 Fingerkummen, 1 Steckbecken, 1 Untersatz
1 Eisblase, 1 Atlas, 1 viert.Waschtischgarnitur und Sturzplatte,
1 oval Nickelkörbchen, 1 Tischglocke, 1 Beleuchtungskörper, 1 Meissner Figur, 19 Wasserbecher, 15 Weingläser, 1 6teilige Käsemenage, 12 Kristallteller, 1 Japanvase, 1 Kaffeemaschine, 1 Saftkanne, 6 Likörgläser 1 Blumenständer, 1 Cloiseonetvase, 1 Butterschale, 6 kleine und 1 grosse Eisschale, 2 grosse Kuchenteller, 12 Glasuntersätze, 1 kl.Butterschale, 5 Rotweinkaraffen, 21 Muscheln, 2 alte Eisbecher.

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 21

Küche.
1 Kaffeemühle
1 Wäschetrockner,
div.Verlängerungsschnüre
1 dreifl.Gasherd
1 Backhaube
1 Küchenschrank (als Tisch zu verwenden)
3 Küchenstühle
1 Toaströster
1 Fön
1 Plated-Tablett
1 Plattmenage
6 Lebensmittelbehälter
1 Cover-Deckel
1 Handwerksakasten mit Inventar (Teile ergänzt nach 1933)
div. Pfannen, Kummen, Kopftöpfe, Holzbretter,Küchenbestecke,Bratenmesser und Geflügelscheere,
1 Teewärmer
1 Kaffeeservice mit Kuchentellern f.12 Pers.
6 Teile geblümtes Teeservice ohne Tassen
1 Perlservice f.6Pers. 36 teilig)
11 Küchenteller
10 Glasschalen
4 Steingutschalen
1 Milchtopf,
div.Salzfässer
1 Glasteller,
3 Küchenwassergläser
5 Kuchenplatten
2 Obstschalen
1 Esservice (12 Pers. 89teilig)
12 Pastetenförmchen
3 kl.Glasuntersätze
8 Muscheln
Waschkummen und Waschkörbe,
div.Kochlöffel mit Halter,
eiserne Bügeleisen und Untersätze
2 Plättbretter
2 Strohstühle
1 Kleiderhalter,
div.Eimer,
1 Beleuchtungskörper
2 Wiegemesser
3 Schlittschuhe.
div.Kinderspiele.

Persönliche Wäsche,Kleidung und Gebrauchsgegenstände.
4 P.Damenschuhe
1 P.Slipper
1 P.halbe Ueberschuhe
2 P.Regenschuhe
3 Handtaschen
3 Abendtaschen
1 Sonnenbrille
1 roter Wollmantel (geändert s.unten)
1 Slipon
1 Winterkostüm (geändert s.unten)
4 Blusen
3 Pyjama-Blusen
div.P.Schuhspanner

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 22

21

div.kleine Lederetuis und Geldscheintaschen
1 P.Badeschuhe
1 Papier-Sonnenschirm
1 Bettjacke
1 schwarz.Samtkleid
1 Dtz.Taschentücher
1 Kasten mit Bändern,Blumen und Gürteln
2 Schirmkrücken
1 schwarz.Fächer
1 Geldkasette
div.Chinzkästchen
1 Garnitur Bürsten,Kammer und Spiegel
1 Kästchen (Manicure)
4 Küchenschürzen
2 Büstenhalter
2 seid.Hemdhosen
3 Unterkleider
6 Batisthachthemden
3 angerauhte Schlüpfer
4 seidene Schlüpfer
2 Pullover
1 Blusenschoner
1 Golfjacke
2 Frisierjacken
div.alte Flickwäscheteile,
div.Hutständer, Puderdosen
1 Schlüssekorb,
div.Servierschürzen
div.Kleidersäcke
3 Dtz.Kleiderbügel

2. Gegenstände, welche nach 1933 angeschafft bezw.ergänzt worden sind.

Wohnzimmer.
1 Radio
1 Ohrensesselkappe
1 Reiseschreibmaschine "Continental" Nr.R.204628
2 Rauchgeschirre
1 Schachbrett mit Steinen
div.Kartenspiele
2 Vermouthflaschen
2 Telefonbuchhüllen
1 Notgeldsammlung (geschenkt August 1938 an Jürgen Schönfeld aus dem Besitz seiner Grosseltern.)
4 Blumentöpfe
4 Untersätze
Papierservietten
1 Buchhülle

Grammophonplatten und Bücher sind nach 1933 laufend ergänzt.

Zweites Zimmer.
1 Sekretär (ererbt aus Familienbesitz)
1 Briefmarkenkästchen
1 Schreibtischglocke
1 Brieföffner
1 Glasschale auf d.Schreibtisch
1 Schreibtischunterlage
Rahmen für Kaffeeuntersatz

22

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 23

2 Thermometer,
1 Papierkorb
div.Notizbücher,Visitenkarten,Stempelkissen
2 Rechnungskörbe,
div.Büroartikel
1 Kinderlupe
2 Glasschüsseln
1 Glaskäseplatte
1 Wasserkrug
1 Teewärmer (Nickel)
1 Teeuntersatz
1 altes Tablett
1 Bürokalender
div.kl.Bürodosen
1 Couch (umgearbeitetes Ehebett)

Drittes Zimmer.
1 Kleiderschrank
1 Nähkasten
1 kl.Madonna (Miniature)
div.Nippes
Familienbilder
1 Wattebehälter
2 Handarbeitstaschen
div.Kleiderbügel
1 Couch (siebe Couch im Zweiten Zimmer)

Speisekammer
1 Thermosflasche
div.Blechbüchsen

Geschirrschrank
1 Tischtennisspiel

Badezimmer.
1 kl.Spiegel
2 Gummiwarmflaschen
1 Rückenbürste
Badebürsten
Wäschetrockner
1 Badeteppich

Küche.
1 Kakteen-Gieskanne
1 Schlüsselbrett
1 elektr.Bügeleisen mit Schnur
Kleider- und Schuhbürsten
1 Strohbrotkorb
div.Kellen und Holzlöffel
div.Asehestteller
Pfannen, Kummen, Kochtöpfe, Holzbretter
1 Küchenuhr
div.Küchenbestecke,
2 feuerfeste Formen
4 Galalitmecher, 6 rote Eierbecher m=Löffeln
div.Galalithmbestecke,
div.Milchtöpfe
2 Drahthauben, 1 Butterhaube
2 Salzfässer, 1 Zitronenpresse, 1 Brotkasten, 1 Brotbrett
elektr.Verbindungsschnüre,

23

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 24

div.Küchengeschirr

Schrankkammer.
1 Paket Watte
3 Dtz.Damenbinden
1 Taschentuchplatte
1 Wachstuchkoffer mit 3 Reisetoiletttaschen
1 Aktenreisemappe mit Bleistift
3 Lederkoffer
1 kl.Reisekoffer
2 Kasten mit Flickzeug
2 Reisenähzeuge
1 ungebrauchtes Kinderneccessaire
div.Schuhsäcke, div.Seifendosen
Futterale mit Bürsten
1 kl.Koffer
2 Chintzreisesäcke
Lederetuis mit Bildern.

Vorplatz.

1 Truhe
div.Kissen
Stoffreste
(Der Inhalt der Hausapotheke wurde nach 1933 laufend ergänzt.)

Persönliche Wäsche,Kleidungsstücke u.Gebrauchsgegenstände.

7 P.Damenschuhe
1 P.Gartenschuhe
1 P.Abendschuhe
1 P.Sandaletten
4 Reisebügel
div.Lederlappen
1 Reisehandtasche
2 Reisenähzeuge
div.Schwämme
div.P.Schuhsäcke
2 schottische Taschentuchbehälter
2 P.Reisepantoffeln
1 P.Hausschuhe
1 Reisedecke
1 Handschuhfutteral
2 P.hohe Ueberziehschuhe
8 Handtaschen
1 Abendtasche (Okt.1938, ungetragen)
1 Sommertasche(Juli 1938, ungetragen)
2 Abendtaschen
1 Sonnenbrille
1 Muffhandtasche
1 Pelzmantel (Persianer angeschafft Mai 1937)
1 Regenmantel(Gummi)
1 Reisemantel
1 Uebergangsmantel
1 Wintermantel
1 Sommermäntel
1 Blusenrock
1 schwarz.seid.Mantel
1 Sommerkostüm (s.unten, umgearbeitet)

24

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 25

3 lange Hosen
3 Pyjamablusen
2 Sommer-Morgenröcke
1 Winter-Morgenrock
div.Etuis und Taschen
div.Puderdosen,
div.Gürtel (laufend ergänzt)
2 Bettjacken
2 Abendkleider mit Unterkleidern und Jäckchen
4 Strickkleider
7 farbige Nachmittagskleider
6 Wollkleider, zum Teil mit dazu geh.Unterkleidern
3 farbige Vormittagskleider
1 Arbeitskleid mit 2 Schürzen (ungetragen,gek.August 1938)
1 Bademantel
div.Kragen, Shawls, Trauersachen,
div.P.Woll-und Lederhandschuhe
4 Dtz.Taschentücher
2 Dtz.P.Strümpfe
1/2 Dtz.Wollstrümpfe
runde Strumpfbänder
3 Regenschirme
2 Handarbeitsbeutel
div.Hüte und Kappen
4 seidene Blusen
div.Kleiderbügel
div.Chintzkästen
1 Kasten mit Knieschützern und Kleinigkeiten
3 Arbeitskittel
div.Wäscheplatten
2 P.Bettschuhe
2 Korsetts
6 Büstenhalter
div.Hutständer
6 Untertaillen
8 seidene Hemdhosen
5 Unterkleider
8 wollene Hemdhosen
4 baumw.Hemdhosen
9 Nachthemden
2 Pyjamas
3 angerauhte Schlüpfer
8 seidene Schlüpfer
4 Pullover
2 Strickjacken
1 Strandpyjama
div.Kleidersäcke
2 Dtz.Kleiderbügel.

3.

Gegenstände , welche notwendig zur Ergänzung und Auswanderung waren

Nähutensilien ergänzt Rechnung von Dittmar vl 19.1. &13. 1. 39	Anl.1)	Rm.	4.70
" " " " " "	" 1a	"	3.85.
1 Lampenschirm , Rechnung Prediger vom 2.3. 39.....	" 2.	"	14.75
Sesselim Jan.1939 reparierte Kosten lt. Rechnung Wiggers &Sohn.....	" 3.	"	36.--
Die übrigen Posten der Anlage 3 beziehen sich auf die umgearbeitete Couch , nähml. 18 &9	" 3	"	27.--
1 Bankkissen, angefertigt laut	" 3	"	6.--
1 Schirm rep. & Schirmchen..... lt.Rechnung Prediger vom 30. 1. 39.	" 4	"	7.20
Schreibutensilien lt. Rechnung vom 13 1. 39 Schacht & Westrich	" 5	"	7.50
Geschirr lt. Rechnung Weitz vom 11.3.39.....	" 5 a	"	5.50
Teppichstopfen lt. Rechnungen vom 1.2. 39. 11. 2. 39 &17.3.39.	" 6	"	95.20
.....	6 a	"	78.40
	6 b	"	18.--
Tischlerreperaturen an div. Gegenständen lt. Rechn.			
Knüppelmann vom. 112. 2. 39	" 7	"	36.--
11. 2. 39.	" 7a	"	9.--
Couch, Neubezug Tapezier Rechn. Fründt.8.3..39.....	" 8	"	77.--
Stoffersatz lt. Rechnung Schreiber vom 3. 3. 39.....	" 8 a	"2	90.--
3 Schirmchen lt. Rechnung Hinrichs 8. 2. 39	" 9	"	9.--
1. Teewagen lt. Rechn. Kirkby v. 4. 2. 39.....	"10	"	23.--
1 Weckeruhr lt. Quittung von Bröcking 31. 21. 38	" 11	"	18.50
Teppichroller nebst Zubehöhr lt. Rechnung Ahrens vom 15. 1. 39	" 12		
	12 a	"	14.50.
1Lederkoffer lt. Rechnung Kongsbakv. 30. 11. 38.....	" 13	"	42.45.
1 Reisenecessaire lt Rechnung Douglas 10 3. 39	" 14	"	6.--
Div.Oberhemden Socken Kragen und Binder v. 7. 3. 39..... f.Kinder	"		
lt. Rechnung von Dyckhoff v. 7. 3. 39.	" 15	"	40.60
1 schw. Anzug Rechn. Dyckhoff v. 3. 3. 39 f. Sohn.....	" 15a	"	100.--
1 bl. Anzug lt. " " v. 1.3. 39 f. Sohn.....	" 16	"	99.--
24 Taschentücher für Kinder Rechn. Robinsohn v. 28.1. 39.....	" 17	"	6.--
1 Gilette- Aparat Rechn. Douglas v. 7. 3. 39. f. Sohn.....	" 18	"	12.--)
1 Puderdose lt. " " v. 7. 3. 39.....	" 18	"	6.50)
2 P. Handschuhe(f. Söhne) Rechn. Robinsohn v. 8.2. 39.....	" 19	"	7.90
1 Pullover lt Rechn. Wilkens vom24. 2. 39.....	" 20	"	15.--
1 Cravatte lt. Rechn. Friedheim v. 3.2.39.(Sohn)	" 21.	"	6.50
1 do lt. " do. v. 11.2.39. " .....,"	" 22	"	6.50
1 P. Herrenschuhe (f.Sohn) lt. Rechn. Teege v. 2. 2. 39.....	" 23	"	11.50
1 P. Fussballstiefel (Sohn) " " Schuster v. 6.3. 39.....	" 24	"	10.80
1 P. Tennisschuhe(Sohn) " " do. v.7.3. 39.....	" 25	"	5.40.
1 Bleistift & Bridgezubehör f Sohn lt. Rechnung..... Schacht& Westrich v. 7. 3. 39.....	" 26	"	5.60
1 Norma Super Bleistift (f Sohn) lt. Rechn..... Schacht & Wetsrichv. 7.3. 39.....	" 27	"	7.50
1Wäschesprenger lt. Rechn. Ahrens v. 28.1. 39.....	" 28	"	0.30
1 Satz Sand Seife Soda Gefässe lt. Rechn. Alsterhaus v. 25. 2. 39.	" 29	"	1.85
Korkuntersätze lt. Rechn. Alsterhaus v. 25. 2. 39.....	" 30	"	4.50
1 Schmortopf Rech. Schüler vom 10. 1. 39.....	" 31	"	4.05
Küchen und Schreibutensilien p. p. Quittung Woolworth v. 21.1.39.	" 32	"	5.90
1 Abfalleimer, 1 Stieltopf Rechn. Kirkby v. 17. 1. 39.....	" 33	"	14.50
Küchengeschirr lt. Rechn. Lattorff v. 7. 3. 39.....	" 34	"	3.70
" Artikel lt. Rechn. Kirkby v. 15. 2. 39.Schnellkocher Strahlenofen ect.....	" 35	"	68.--
Behälter Bürsten lt. Rechn. Ahrens v. 7. 3. 39	" 36	"	6.21
2 Lacken lt. Rechn. Robinsohn v. 6. 3. 39.....	" 38	"	19.60
1 Gedeck 13 Teilig lt. Rechn. Möhring v. 8. 3. 39.....	" 39	"	25.50
2 P. Damenhandschuh lt. Rechn. Jäger & Sohn v. 10.2. 39.....	" 40a	"	7.85
1 P. do . lt. " " "Zur Handschuhmacherin.....	" 40	"	4.50

Übertrag RM.1.336,81

26

Übertrag			RM.		1.336,81
1 Badeanzug lt Rechng. Ortlepp v. 2.3.39	Anl.	41	RM		9.9o
1 Pullover lt Rechng. Horn v.3.2.39	"	42	"		9.75
1 do " " Ortlepp v.14.1.39	"	42a	"		15.25
1 Schlafanzug " " Möhring v. "	"	43	"		22.-
2 Kittel " " Indanthrenhaus 6.2.39	"	44	"		21.2o
1 do " " Robinsohn 19.1.39	"	44a	"		12.5o
1 Mantel und Kostüm umgeändert Kosten lt.Rechng.Robinsohn vom 8.2.39 (beides bereits aufgeführt unter " Vor 1933 ")	"	45	"		98.-
1 Seidenkleid lt. Rechng. Robinsohn v. 16.2.39	"	46	"		56.5o
1 Kleid geändert (bereits aufgeführt unter "Vor 1933)	sh."	46	"		3.-
1 Staubmantel lt.Rechn. Eichmeyer v.1.2.39	"	47	"		29.75
1 Paar Damenschuhe lt. Rechn.Gundlach v. 19.1.39	"	48	"		6.9o
1 " do(Abend) " " Prange v.5.1. 39 u.Créme	"	48a	"		17.25
1 " "Strassen)" " " v.3.2.39u.Strümpfe	"	48b	"		42.4o
1 " halbe Überschuhe " " Jepsen v.7.1.39	"	49	"		4.8o
1 Gartenanzug lt.Rechn. Pausch v.25.2.39	"	5o	"		17.5o
2 Büstenhalter " " Robinsohn v.13.1.39	"	51	"		8.55
2 Sommerkleider " " " v.31.1.39	"	52	"		59.63
1 Sportanhängeuhr " " Bröking v.31.12.38	"	53	"		54.-
2 Hüte lt.Rechng. Neumann -Noldan v. 8.2.39	"	54	"		32.5o
1 Corsett nach Mass lt.Rechn.B.Singer v.2o.2.39	"	55	"		3o.-
1 Kostüm Änderung lt.Rechng.Robinsohn v.23.12.38	"	56	"		45.-
1 Wollkleid neu , 3 Blusen neu, " v.18.12.38					
2 Abendkleider geändert(bereits aufgeführt unter"nach 1933")		57	"		184.o5
Strümpfe lt. Rechng. T Etam v.23.12.38	Anl.	58	"		9.9o
2 Paar " " " Robinsohn v.19.12.38	"	58a	"		4.5o
3 " " " " " v.19.1.39	"	58b	"		7.35
3 Chintzkästen lt.Rechn.Alsterhaus v.16.1.39	"	59	"		7.25
1 Nadel " " Wiener Schmuckkästch.v.11.2.39	"	6o	"		28.5o
1 do " " do v.2o.2.39	"	6oa	"		5.75
1 Kamm " " Stecher v.6.3.39	"	61	"		3.-
1 Haushose lt. Kostenanschlag Prien v.3.3.39	"	62	"		23.75
1 Beinkleid lt.Rechng.Robinsohn v.7.2.39	"	63	"		1.35
1 do " " " v.3.3.39	"	63a	"		2.1o
div. Wäscheplatten " " v.28.1.39	"	64	"		3.95
1 Morgenrock " " Fahning v.14.1.39	"	65	"		12.75
3 Tücher lt. Rechng. Stegmann v.?	"	66	"		3.75
1 Corsett nach Mass lt. Rechn. B.Singer v.23.3.39	"	67	"		3o.-
1 Schirm lt. Rechn. Minwegen v. 6.3.39	"	68	"		8.-
1 Dtzd. Schutzblätter lt. Rechng.Robinsohn v. 9.2.39	"	69	"		13.75
5 Kleider lt. Rechng. Ost-Indien-Haus v.7.2.39(nur Änderungen)	"	7o	"		53.-
1 Kleid m.Zutaten , 1 Kleid m.Änderung dasselbe v.17.1.39	"	7oa	"		32.7o
Toiletteartikel lt. Rechng. Robinsohn v.14.3.39	"	71	"		3.15
1 Schlüsselring lt. Rechng. Salberg v. 22.2.39	"	72	"		1.5o
1 Mantel lt. Rechnung Horn v.1o.2.39	"	73	"		63.-
versch. Wäsche lt.Rechng. Ruppin, v.3.12.38	"	74	"		12.75
1 Streichholzhülle lt.Rechn. Sanson v.?	"	75	"		2.95
1 Chrom-Brotkorb lt.Rechn. Schüler v.21.3.39 (aufgeführt in Liste Wilkens)	"	76	"		3.25
Tischlerarbeiten lt. Rechn. Knüppelmann v.11.2.39	"	77	"		32.-
Malerarbeiten lt. Rechn. Witzke v. 1.3.39	"	78	"		65.-
Tischlerarbeiten lt. Rechn.. Knüppelmann v.11.2.39	"	79	"		13.5o
1 elektr. Heizofen, 2 Zuleitungen lt. Rechng.Kirby 15.3.39		8o	"		16.8o
Für Vernickelungsarbeiten lt.Rechng. Württemb.Metallfabrik Geislingen v.3o.1.39	Anl.	81	"		19.-
Nähmaschine-Überholung und Ersatzteile lt.Rechng.Singer v.15.2.39	"	82	"		9.1o
Übertrag			RM.		2.610,59

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 28

Uebertrag		RM.	2.610,59
Essbestecke in Alpacca lt. Rechng. M.H.Wilkens & Söhne v.16.3.39	Anl. 83	RM	139.1o
1 Tablett für Käseplatte rund Alpacca lt.Rechng.v.18.3. 1939.W.Weitz	" 84	"	5.3o
1 Taschenkamm und Dose lt. Rechng. Stecher v.18.3.39	" 85	"	9.-
1 Paar Knöpfe " " " "	" 85a	"	4.5o
1 Stahlarmbanduhr " " Bröcking v. 4.3.39	" 86	"	66.-
Umarbeitung v. elektrischen Artikeln lt.Rechng. v.8.2.39	" 87	"	25.-
1 eltr. Heizplatte im September gekauft als Geschenk erhalten,Taxe des Verkaufers anbei "Hinrichsen"	" 88	"	11.--
1 Küchenwachstuch lt. Rechnung Kirkby 21.3. 39.....	" 89	"	2.10
4 Teewagendecken, Nähgeld Rechn. vom 22. 2. 39	" 90	"	4.--
Nachlieferung Stoff für Couch & Schreibtischstuhl lt. Rechn. Schreiber vom 21.3. 39	" 91	"	23.20
		RM.	2.899,79

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 29

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
-Devisenstelle-
F 18.

Hamburg, den 27. MRZ 1939

zu 1 ab
27. MRZ 1939

1./

An Sachgebiet R U (mit 1 Anlage)

Der Witwe Alice Lebünfeld nächste Kinder Oswald u. Jürgen
Name

~~Alleininhaber — Mitinhaber — Prokurist — Geschäftsführer —~~
~~der Firma~~

beabsichtigt lt. Mitteilung vom 22.3.39
~~ist~~ - nach England ausgewandert - auszuwandern.
Vermögen : laut Anlage
Verdachtsgründe : Auswanderung

Ich stelle anheim, eine Sicherungsanordnung gemäss § 37 a Dev. Ges. zu veranlassen.

2./an F 18.

Im Auftrag

313 X 500 X 7.1o.1938

27. MRZ 1939

F 18.

Hamburg 11, den 27. 1. 39. 28

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 30

Betr.: Auswanderung Alice Schönfeld

1) Karteikarte angelegt,

2) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die ZF-Stelle Hamburg

–) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks Berichtigung gem. RE 38/38 zurück mit Begleitschreiben und Merkblatt (Vordruck)

3. / Wiedervorlage.

4) Wvl. F/ 18.

Im Auftrag

Ha.

O F.Präs. Hmb. Devst. F 19

3000. 2. 1. 39

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 31

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
F 28.

Hamburg, den 27 MRZ 1939 193
Gr. Burstah 31
Fernsprecher: 36 10 03

29

Betrifft: Den Auswanderer Alice Sekonfeld und Kinder Oswald u. Jürgen

1.) **An R (Paßliste)** mit Vorgängen
zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei **F**/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular ist am ..... — vorgeschlagen.~~

Sicherungs-Anordnung ist am 27 MRZ 1939 vorgeschlagen.

~~Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.~~

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an **F.** 28.

Im Auftrag

Ga

Heftrand

R/P 1357 /39 Hamburg, den 28. 3. 193~~9~~.

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei **R** auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung
R 57 1087/38 v. Nov. 107 keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste } entf. 28/3. 39 Hr.
b) Judenkartei.

4.) ZdA. bei **F.**

Im Auftrag

Vorg. z. R 1087/38 Wiedervorl. 27/3. 39
Kirchhoff 20/3

Karte entfällt

1971

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 32

Julius Schumacher

Spezialhaus für Möbeltransporte und Hausstandsübersiedlungen
nach und von allen überseeischen Ländern
Neuzeitlich eingerichtete Möbellagerhäuser

Stammhaus: Hamburg
Billstr. 139/167.

Fernsprecher: Sammel-Nr. 26 20 41
Telegr.-Adr.: Großtransport, Hamburg
Code: ABC Code, 4th and 5th Edition
Postscheck-Konto: Hamburg 25518
Bank-Konto:
Commerz- und Privat-Bank A.-G., Hmb
Börsenstand: Schiffahrtsbörse Pf. 40 A

600 lfd. Meter
Gleis- und Wasseranschluss
Günstigste Verbindung: Hochbahn v. Hauptbhf.-Hmb. bis Rothenburgsort 6 Minuten Fahrzeit Strassenbahn m. d. Linien 21 und 19

General-Vertreter für Berlin:
Ernst P. G. A. Vogelsang
Berlin-Wilmersdorf
Uhlandstraße 116/117
Fernsprecher: 87 66 81

Vertreter für London:
Neale & Wilkinson Ltd.,
9, Camomile Street,
London E. C. 3
Tel. No. Avenue 2851 (5 Lines)

Devisenstelle Hamburg (Devisenstelle) 11. APR. 1939

Hamburg, den 31. März 1939/G.

An die

Devisenstelle, Abteilung
für Auswanderung,
Hamburg,
-.-.-.-.-.-.-.-.-
Gr.Burstah 31.

T.A.7470.

Betrifft: Transport der Frau A. Schönfeld, Hamburg, Loogestieg 8, III, nach L o n d o n.

Der Transport ist meiner Firma im Februar d.J. übertragen worden.

Die Verladung soll in diesem Monat erfolgen.

Heil Hitler!

Julius Schumacher

Ich arbeite ausschließlich auf Grund der jeweils gültigen allgemeinen Bedingungen der Reichsverkehrsgruppe Spedition und Lagerei, Fachgruppe Möbeltransport.

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 33

Frau Alice Sara Schönfeld
Telefon: 52 5238
Kennkarte: Hamburg B 02407

Hamburg 20, den 3. April 1939.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
- 3. APR. 1939 Nr.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g ,
Gr.Burstah 31.

Abt. F.28

In meiner Angelegenheit, nämlich der Frau Alice Sara Schönfeld, nehme ich auf die am 30.März 1939 mit dem Sachbearbeiter gehabte Unterredung Bezug und nehme zu den mir gemachten Auflagen wie folgt Stellung:

1.) Der Auktionserlös von dem Auktionator Carl F.Schlüter mit RM. 120,50, sowie meine Provisionsforderung gegen die Firma Berthold Jacoby mit RM.171,50, aufgeführt in der Vermögens-Erklärung, die beim Finanzamt Rechtes-Alsterufer eingereicht ist, ausweislich der anliegenden Bestätigung der Vereinsbank vom 31.März d.Js., auf mein der Sicherungsanordnung unterliegendes Bankkonto eingegangen ist.

2.) Außerdem habe ich noch gegen die Firma Berthold Jacoby, wie ich dieses auch im Auswandererfragebogen aufgeführt habe, einen Provisionsanspruch aus einem vermittelten Umzug, der aber noch nicht von der Firma Jacoby, trotz mehrfacher Aufforderung, abgerechnet ist.

3.) überreiche ich in der Anlage Liste der von mir bei dem Leihhaus Gottenstraße eingelieferten Gold- & Silbersachen und füge die Empfangsbestätigung Nr. 68 des Leihhauses bei. Eine nachträgliche Bestätigung über den Inhalt der Kiste, gemäß meiner Inhaltsliste war nicht zu erlangen. Ich habe mich an die mir aufgegebene Stelle in der Esplanade 6 , Herrn Schwarz, gewandt, der mir aber erklärt hat, daß der Reihenfolge nach die Abrechnung über die eingelieferten Sachen erfolgt.

4.) Die Devisenstelle hatte mir auferlegt, ein Gutachten über den Wert meiner Bilder von Herrn Habel, Husumerstr.35 einzuziehen. Nachdem die Zollfahndungsstelle bei mir gewesen ist, hatte diese eine Abänderung des Sachverständigen verlangt und als Sachverständigen direkt Herrn Heumann, Stadhausbrücke bestellt, sodaß ich von der Einholung des Gutachtens von Herrn Habel Abstand genommen habe.

5.) Der Testamentsvollstrecker und Verwalter des Nachlasses Berliner/Baginski ist
Herr Konsulent Fritz Pick, Berlin W.15,Kurfürstendamm 64.

6.) Meine Forderung gegen den Nachlaß Berliner/Baginski beträgt am heutigen Tage nach meiner Schätzung RM.13.000,--/ RM.14.000,-- nachdem, Wert 27.März 39, RM.2.000,-- von dem Testamentsvollstrecker Pick auf mein, der Sicherungsanordnung unterliegendes Bankkonto bei der Vereinsbank, überwiesen worden sind.

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 34

32

7.) Die Trauringe werden wunschgemäß ebenfalls versiegelt werden.

Ergebenst:

frau alice sara schonfeld

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 35

33

Vereinsbank in Hamburg

Vorstand
Wilhelm Huth, Otto Stürken, Paul Wittmeyer
Vorsitzer des Aufsichtsrates Paul Strumberg

Telefon 36 10 19

Hamburg 11, den 31.März 1939
Alter Wall 20-30

Giro-Abt.

Frau
Alice Sara Schönfeld,
H a m b u r g 20,
Loogestieg 8 .

Betr. Ihr Girokonto.

Wir bestätigen Ihnen hierdurch wunschgemäss, dass am 26.Jan.ds.Js. für Sie

RM 120.50
i.A. Carl F.Schlüter
(w/ Abr.U 266)
sowie

RM 171.50
i.A. Berthold Jacoby, Hamburg 30,
Hoheluftchaussee 153,
(w/ Abrechnung v. 24.1.39)

bei uns eingegangen sind, die wir Ihnen an genanntem Tage Wert 27.1.39 auf Girokonto gutgebracht haben.

B.

Hochachtungsvoll
Vereinsbank in Hamburg

34

Nr.I Verzeichnis der von Frau Alice Sara Schönfeld Witwe geb. Guttmann unter dem 25. 3. abgegebenen Gold Silber und Schmucksachen :

a)

2 Tafelaufsätze, 2 Gemüseschüsseln, 2 Tabletts, 3 Kuchenkörbe, 2 Leuchter, I Teekanne, eine Rahmkanne, I Zuckerdose mit Deckel, 3 Konfektschalen, I Kuchenschale, I Zuckerdose, (antik) I silb. Reifen, eine Weintraubenscheere, I Glasvase, I Bürstenbeschlag, I Buttermesser, I Käsemesser,) 7 Salzlöffel, 2 Zuckerlöffel, I Weinkaraffe, I Bürstenbeschlag, 4 grosse Gemüselöffel, I Paar Eisbestecke, I Sossenlöffel, ein grosser Suppenvorlegelöffel, ein Bratenspies, 2 Bratengabeln, I Spargelheber, I2 Fischbestecke, 2I Mokkalöffel, 7 Vorlegekompottlöffel, I Teesieb, I2 Esslöffel, 2 Zuckerzangen, I Kinderlöffel, I Bügel, I alter Becher mit Deckel, 28 Gemüsegabeln, i_ Fleichgabeln, 25 Suppenlöffel, 3I Kaffeelöffel, I2 grosse Messer, 23 Gemüsemesser, 7 Vorlegegabeln, 2 Zuckerlöffel, 2 Tortenheber, 6 Kuchenmesser und 6 Kuchengabel, 6 Gemüsemesser, I Kinderrassel, I Zentimetermass, I2 Eislöffel, I2 Fischmesser und Gabel, I2 Obstmesser und Gabel

---

b)

Ein Paar goldene Ohrringe mit Brillantsplitter, ein gold. Stabbrosche mit vier Perlen, ein Brillantanhänger, ein Anhänger Onyx mit Brillanten, ein Turmalin = ring, ein Aquamarinring mit Brillanten, eine Armbanduhr, ein Armband mit Brillanten und Perlen, ein Herrensiegelring, ein silb. Bleistift, ein gold. Medaillon mit Kette, eine Brosche mit gold. Kopf, ein Goldanhänger mit Kette, ein Ring mit zei Brillanten, eine silb. Handtasche mit Börse, ein Paar Gold = manschettknöpfe, ein silb. Manschttknöpfe, eine Uhr, eine Stabbrosche mit Perlen und Brillanten, ein Siegelring, ein silbervergoldetes fünfreihiges Armband, ein Rind mit Saphier und zwei Brillanten, ein Herrenring mit Brillant, ein Sil. Bleistift, eine gold. Halskette, ein gold. Kettenarmband, ein kleine silbervergoldete Brosche, eine Kravatennperlnadel, ein Fahrner Schmuckanhänger mit Kette, ein Paar Emaillemanschettknöpfe, zwei Frackknöpfe mit Perlmutter und einer Perle, diev. Goldreste, ein silb. Kragenknopg, ein gold. Schloss mit Koralle, ein Goldlorgnon, ein Achatring, ein Frackhemdenknopf mit Perle,

---

Nr.2 Verzeichnis der von Oswald Wolfgang Israel abgegebenen Schmucksachen

I silb. Zigarretenspitze, I silb. Füllfederhalter, I gold. Messer, I Herrenuhr, I Armbanduhr, I Paar gold. Manschettenknöpfe, I gold. Talismann I gold. Schlipssportnadel, I Kinderlöffel und Gabel!

Empfangen
heilaufs
an Kollegen
gesandt

30. JUN 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 37

Karl Heumann
Inhaber der Firma:
KUNSTHAUS KARL HEUMANN
Gemälde-Galerie
Antiquitäten
✡

F. 28.

Hamburg, den 3. April 1939
Stadthausbrücke 8
Fernsprecher: 35 0419

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
5. APR. 1939 Vm.
Anl.

T A X A T
und gutachtliche Erklärung.

Auf Anordnung der Zollfahndungsstelle Hamburg führte mir die nichtarische Auswanderin

Frau A l i c e S a r a h S c h ö n f e l d t , Loogestieg 8

das nachstehend aufgeführte Kulturgut vor, das die Genannte mit ins Ausland nehmen will:

			Taxwert:
1.)	1 alter Frankfurter Barockschrank, mit Jntarsien, etwa 1730	Rm.	450.-
2.)	1 französicher Ziertisch, mit Jntarsienarbeit	"	60.-
3.)	1 geschnitzte Bauerntruhe, 1803	"	50.-
4.)	1 alte Bronze-Tischlampe	"	45.-
5.)	1 Orientteppich Schiraz ca 5/3 m	"	450.-
6.)	1 Sumak-Teppich 165/170 cm	"	100.-
7.)	1 Khorassan-Teppich 95/125 cm	"	85.-
8.)	1 Afghan-Galerie (defekt) 120/300 cm	"	40.-
9.)	1 Afghan-Teppich 250/300 (defekt).....	"	50.-
10.)	1 Oelgemälde von W. Davidson "Mönckebergstr."	"	150.-
11.)	1 Kacheltisch mit 16 alten Kacheln	"	45.-
12.)	1 französ.Porzellan-Schmuckkasten, Sevres mit Bronzemontierung, Rokoko	"	90.-
13.)	1 Berliner Porzellangruppe, etwa 1840	"	50.-
14.)	1 französische Pendule, etwa 1870	"	30.-
15.)	1 französ. Stich von J. Couchè "Tändelei" ...	"	20.-
16.)	1 sogenannter Nürnberger Bilderbogen	"	8.-
17.)	1 Lithographie " Hamburger Hafen " Rand fehlt	"	30.-
18.)	8 kleine Hamburgensien, verschied. Künstler..	"	64.-
19.)	3 kleine Lithographien von P. Suhr	"	24.-
20.)	13 grössere Lithographien von P. Suhr (Hamburgensien)	"	260.-
21.)	1 Radierung von Ph. Frank "Pferde "	"	10.-
22.)	1 Karrikatur "Actualitès"	"	4.-
23.)	1 Radierung von Ernst Oppler "Jn der Synagoge"	"	10.-
24.)	1 Radierung von Ernst Oppler "Junge Frau "...	"	8.-
25.)	1 Aquarell-Skizze signiert Batò 1921	"	10.-
26.)	1 Elfenbein-Miniatur	"	7.-
27.)	1 kleiner Stich signiert Monogramm HSB (Hans Sebold Beham) Rand fehlt	"	75.-
28.)	1 dreiteil. franz. Stich	"	10.-
29.)	1 Messing-Weihwasserbecken, etwa 1700	"	10.-
30.)	1 engl. Wedgwood-Brzellandose blau/weiss	"	15.-

Geschätzter Gesamtwert Rm. 2260.-

Die kulturelle Bedeutung und die Seltenheit der vorstehenden Gegenstände ist nicht so gross, dass die Verbringung derselben ins Ausland einen wesentlichen Verlust für Deutschland bedeuten würde. Jnsofern sind seitens der Reichskammer der bildenden Künste, als deren Beauftragter ich diese Erklärung abgebe, Bedenken gegen die Ausfuhr nicht zu erheben.-

Karl Heumann
Referent der Reichskammer
der bildenden Künste.

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 38

Frau Alice Sara Schönfeld Wwe.

Hamburg 20, den 6. April 1939.
Loogestieg 8 IV.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
11. APR. 1939 Vm.
Anl.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

Abt.F.28.

H a m b u r g .
Gr.Burstah 31.

Betr.Umzugsgut.

Die Devisenstelle hatte mir auferlegt, einige in meinem Besitz befindlichen Hamburgensien und sonstige Bilder durch Herrn Habel, Hamburg, Husumerstr.15, schätzen zu lassen, was ich auch der Zollfahndungsstelle mitgeteilt habe.
Die Zollfahndungsstelle hat mir jedoch erklärt, daß sie den Schätzer bestimmen würde, und hat mir dann Herrn Karl Heumann, Hamburg, Stadthausbrücke 3 und Herrn Schröder, Hamburg, A B C Str. als Schätzer zugeschickt.

Von Herrn Heumann erhalte ich heute eine Rechnung, wonach ich für Schätzung meines Kulturgutes, im Gesamtschätzungswerte von RM.2.260,-- eine Gebühr von 2% = RM.45,2o bezahlen soll. Wie sich der geschätzte Betrag von RM.2.260,-- ergibt, kann ich nicht übersehen, da Herr Heumann mir eine schriftliche Taxe bisher nicht übermittelt hat. Ich habe nur die Schätzungswerte bei Anwesenheit der beiden Herren nach deren Aufgabe notiert. Aufgegeben wurde mir folgendes:

1.)	1 Schiras-Teppich	RM.	450,--
2.)	1 Sumak-Brücke	"	100,--
3.)	1 Korassan-Brücke	"	85,--
4.)	1 Afghan-Teppich	"	40,--
5.)	1 " "	"	50,--
6.)	1 antiker Schrank	"	450,--
7.)	1 kleiner Tisch	"	60,--
8.)	1 Lampe	"	45,--
9.)	1 Truhe	"	50,--
10.)	1 Oelbild (Davidsohn)	"	150,--
11.)	7 Stiche (S u h r)a.RM.20,-- =		140,--
12.)	1 Kachelstich	"	45,--
13.)	1 Porzellandose	"	75,--
14.)	1 Porzellangruppe (beschädigt)	"	50,--
15.)	1 Uhr	"	30,--
16.)	1 Stich	"	20,--
17.)	6 Drucke (S u h r)a RM.20,--.=	"	120,--
18.)	1 Nürnberger Bilderbogen . . .	"	5,--
19.)	3 kleine Suhr	"	8,--
20.)	1 Lithographie	"	35,--
21.)	8 kleine Hamburgensien	"	8,--
22.)	1 Radierung	"	8,--
23.)	1 Karikatur	"	4,--
24.)	1 Radierung	"	10,--
25.)	1 Weihbecken	"	8,--
26.)	1 Aquarell	"	10,--
27.)	1 Radierung	"	10,--
28.)	1 Porzellandose	"	15,--
	Uebertrag	RM.	2o8 1,--

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 39

39

Übertrag RM. 2.081,--

29.) 1 3teiliger Stich 10,--

30.) 1 Miniatur . . . . . " 5,--

insges. RM. 2.096,--

Wie sich der Differenzbetrag gegenüber RM.2.260,-- ergibt, ist mir nicht bekannt. Es ist noch ein kleiner Stich vorhanden, für den mir ein Schätzungspreis nicht aufgegeben ist.

Zu der obigen Schätzung möchte ich folgendes bemerken:

a) Außer der Truhe, der Miniatur und dem antiken Schrank habe ich sämtliche Gegenstände schon vor 1933 besessen. Zum größten Teil stammen die Sachen aus dem Hause meiner Eltern, Schwiegereltern und Großeltern.

b) Die Schätzungspreise sind weit übersetzt, und ich bin davon überzeugt, daß bei einem Verkauf höchstens die Hälfte des Schätzungspreises zu erzielen wäre. Um nur einige Einzelheiten kurz zu erwähnen:

Unter den Teppichen und Brücken befindet sich kein einziges Stück, sogenannter erstklassiger ~~Orients~~ Perserer, und außerdem sind alle Stücke stark abgenutzt und ausgebessert. - Für den antiken Schrank habe ich RM.350,-- bezahlt und mehr würde ich dafür auf keinen Fall wiederbekommen. - Bei dem kleinen Tisch, der mit RM.60,-- geschätzt ist, handelt es sich um minderwertige, sogenannte Bazarware, wie man sie in sogenannten "Orient-Geschäften" kauft. - Die Hamburgensien sind im Schätzungs-Preise weit übersetzt. - Die Porzellangruppe, laufende Nr. 14, die mit RM.50,-- geschätzt ist, ist beschädigt und nach meiner Überzeugung würde ich im Falle des Verkaufs höchstens RM.10,-- bekommen. - Das Bild des jüdischen Künstlers Davidsohn wurde mir vor dem Jahre 1933, wo doch noch ein Markt für derartige Bilder vorhanden war, als unverkäuflich zurückgesandt. - Die mit RM.5,-- eingeschätzte Miniatur, laufende Nr.30, die ich mir aus Florenz mitgebracht habe, ist ~~also~~ sogenannte Fremden-Industrie und völlig wertlos. - Dieses nur als Beispiele. Auch etliche andere Stücke sind fast wertlos und verdienen nicht die hohen Schätzungspreise.

c) Unter den ganzen Stücken ist kaum eines, welches überhaupt den Namen "Kultur-Gut" verdient, und man würde den Begriff des Kulturguts in wirklichem Sinne herabwürdigen, wenn man die oben aufgeführten Sachen in Bausch und Bogen als Kulturgut bezeichnen würde. Bisher ist mir aus den Kreisen zahlreicher Freunde und Bekannter, die vor mir ausgewandert sind, noch nicht ein einziger Fall bekannt geworden, in welchem derartige Gegenstände als Kulturgut bezeichnet, und mit weit übersetzten Preisen geschätzt worden wären.
Die Devisenstelle hatte mir ja auch nur auferlegt, die Hamburgensien und einige sonstige Bilder abschätzen zu lassen, während die mir von der Zollfahndungsstelle zugesandten Schätzer noch vieles Anderes mitgeschätzt haben.

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 40

28

d) Ich bin nicht in der Lage, eine irgendwie nennenswerte Dego-Abgabe auf die hier in Betracht kommenden Sachen zu bezahlen. Nach Zahlung der sichergestellten Reichsfluchtsteuer und der restlichen Judenvermögensabgabe, sowie der Bestreitung bis zu meiner Auswanderung entstehenden, und mit meiner Auswanderung verbundenen Kosten, wird mir für mich und meine beiden Kinder vielleicht noch ein Betrag von RM.20.000,-- bis RM.25.000,-- zum Transfer verbleiben, was also einem Betrage von ca. ~~1~~ 100.-- entsprechen würde, und ich bin dringend auf diesen Betrag angewiesen, um wenigstens eine kleine Reserve für den Existenz-Aufbau zu haben.

Ich würde daher gegebenenfalls vorziehen, die gesamten Sachen hierzulassen und zu veräußern, um sicherlich die Aussicht zu haben, nicht mehr als höchstens die Hälfte dessen zu erzielen, was geschätzt ist, und obwohl es mir schwer fällt, mich von einzelnen Gegenständen, die für mich einen Erinnerungswert besitzen, zu trennen.

Ich bin gern bereit, diejenigen Gegenstände, bei welchen die Devisenstelle dieses für angebracht findet, durch einen anderen, von der Devisenstelle zu bestimmenden, Sachverständigen schätzen zu lassen. Wenn beispielsweise der Inhaber von Dörling oder ein Herr von Comméter die Hamburgensien schätzen würde, so dürfte die bisherige Schätzung eine wesentliche Korrektur und Zurückführung auf das richtige Maß erfahren.

Ergebenst

Frau Alice Sara Schönfeld.

Witwe.-

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 41

Frau Alice Sara Schönfeld Wwe.

Hamburg 20, den 6. April 1939.
Loogestieg 8 IV.

39

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

Abt.F.28.

H a m b u r g .
Gr.Burstah 31.

Betr.Umzugsgut.

Die Devisenstelle hatte mir auferlegt, einige in meinem Besitz befindlichen Hamburgensien und sonstige Bilder durch Herrn Habel, Hamburg, Husumerstr.15, schätzen zu lassen, was ich auch der Zollfahndungsstelle mitgeteilt habe.
Die Zollfahndungsstelle hat mir jedoch erklärt, daß sie den Schätzer bestimmen würde, und hat mir dann Herrn Karl Heumann, Hamburg, Stadthausbrücke 3 und Herrn Hchröder, Hamburg, A B C Str. als Schätzer zugeschickt.

Von Herrn Heumann erhalte ich heute eine Rechnung, wonach ich für Schätzung meines Kulturgutes, im Gesamtschätzungswerte von RM.2.260,-- eine Gebühr von 2% = RM.45,2o bezahlen soll. Wie sich der geschätzte Betrag von RM.2.260,-- ergibt, kann ich nicht übersehen, da Herr Heumann mir eine schriftliche Taxe bisher nicht übermittelt hat. Ich habe nur die Schätzungswerte bei Anwesenheit der beiden Herren nach deren Aufgabe notiert. Aufgegeben wurde mir folgendes:

1.)	1 Schiras-Teppich	RM.	450,--
2.)	1 Sumak-Brücke	"	100,--
3.)	1 Korassan-Brücke	"	85,--
4.)	1 Afghan-Teppich	"	40,--
5.)	1 " "	"	50,--
6.)	1 antiker Schrank	"	450,--
7.)	1 kleiner Tisch	"	60,--
8.)	1 Lampe	"	45,--
9.)	1 Truhe	"	50,--
10.)	1 Oelbild (Davidsohn)	"	150,--
11.)	7 Stiche (S u h r)a.RM.20,-- =		140,--
12.)	1 Kachelstich	"	45,--
13.)	1 Porzellandose	"	75,--
14.)	1 Porzellangruppe (beschädigt)	"	50,--
15.)	1 Uhr	"	30,--
16.)	1 Stich	"	20,--
17.)	6 Drucke (S u h r)a RM.20,--.=	"	120,--
18.)	1 Nürnberger Bilderbogen . . .	"	5,--
19.)	3 kleine Suhr	"	8,--
20.)	1 Lithographie	"	35,--
21.)	8 kleine Hamburgensien	"	8,--
22.)	1 Radierung	"	8,--
23.)	1 Karrikatur	"	4,--
24.)	1 Radierung	"	10,--
25.)	1 Weihbecken	"	8,--
26.)	1 Aquarell	"	10,--
27.)	1 Radierung	"	10,--
28.)	1 Porzellandose	"	15,--

Uebertrag RM. 2.8[illegible]

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 42

Übertrag RM. 2.081,--

29.) 1 3teiliger Stich 10,--
30.) 1 Miniatur . . . . . " 5,--
insges. RM. 2.096,--

Wie sich der Differenzbetrag gegenüber RM.2.260,-- ergibt, ist mir nicht bekannt. Es ist noch ein kleiner Stich vorhanden, für den mir ein Schätzungspreis nicht aufgegeben ist.

Zu der obigen Schätzung möchte ich folgendes bemerken:

a) Außer der Truhe und dem antiken Schrank habe ich sämtliche Gegenstände schon vor 1933 besessen. Zum größten Teil stammen die Sachen aus dem Hause meiner Eltern, Schwiegereltern und Großeltern.

b) Die Schätzungspreise sind weit übersetzt, und ich bin davon überzeugt, daß bei einem Verkauf höchstens die Hälfte des Schätzungspreises zu erzielen wäre. Um nur einige Einzelheiten kurz zu erwähnen:

Unter den Teppichen, und Brücken befindet sich kein einziges Stück, sogenannter erstklassiger Provenier, und außerdem sind alle Stücke stark abegenutzt und ausgebessert. - Für den antiken Schrank habe ich RM.350,-- bezahlt und mehr würde ich dafür auf keinen Fall wiederbekommen. - Bei dem kleinen Tisch, der mit RM.60,-- geschätzt ist, handelt es sich um minderwertige, sogenannte Bazarware, wie man sie in sogenannten "Orient-Geschäften" kauft. - Die Hamburgensien sind im Schätzungs-Preise weit übersetzt. - Die Porzellangruppe, laufende Nr. 14, die mit RM.50,-- geschätzt ist, ist beschädigt und nach meiner Überzeugung würde ich im Falle des Verkaufs höchstens RM.10,-- bekommen. - Das Bild des jüdischen Künstlers Davidsohn wurde mir vor dem Jahre 1933, wo doch noch ein Markt für derartige Bilder vorhanden war, als unverkäuflich zurückgesandt. - Die mit RM.5,-- eingesehätzte Miniatur, laufende Nr.30, die ich mir aus Florenz mitgebracht habe, also sogenannte Fremden-Industrie und völlig wertlos. - Dieses nur als Beispiele. Auch etliche andere Stücke sind fast wertlos und verdienen nicht die hohen Schätzungspreise.

c) Unter den ganzen Stücken ist kaum eines, welches überhaupt den Namen "Kultur-Gut" verdient, und man würde den Begriff des Kulturguts in wirklichem Sinne herabwürdigen, wenn man die oben aufgeführten Sachen in Bausch und Bogen als Kulturgut bezeichnen würde. Bisher ist mir aus den Kreisen zahlreicher Freunde und Bekannter, die vor mir ausgewandert sind, noch nicht ein einziger Fall bekannt geworden, in welchem derartige Gegenstände als Kulturgut bezeichnet, und mit weit übersetzten Preisen geschätzt worden wären.
Die Devisenstelle hatte mir ja auch nur auferlegt, die Hamburgensien und einige sonstige Bilder abschätzen zu lassen, während die mir von der Zollfahndungsstelle zugesandten Schätzer noch vieles Anderes mitgeschätzt haben.

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 43

41

d) Ich bin nicht in der Lage, eine irgendwie nennenswerte Dego-Abgabe auf die hier in Betracht kommenden Sachen zu bezahlen. Nach Zahlung der sichergestellten Reichsfluchtsteuer und der restlichen Judenvermögensabgabe, sowie der Bestreitung bis zu meiner Auswanderung entstehenden, und mit meiner Auswanderung verbundenen Kosten, wird mir für mich und meine beiden Kinder vielleicht noch ein Betrag von RM.20.000,-- bis RM.25.000,-- zum Transfer verbleiben, was also einem Betrage von ca.£ 100.- entsprechen würde, und ich bin dringend auf diesen Betrag angewiesen, um wenigstens eine kleine Reserve für den Existenz-Aufbau zu haben.

Ich würde daher gegebenenfalls vorziehen, die gesamten Sachen hierzulassen und zu veräußern, um sicherlich die Aussicht zu haben, nicht mehr als höchstens die Hälfte dessen zu erzielen, was geschätzt ist, und obwohl es mir schwer fällt, mich von einzelnen Gegenständen, die für mich einen Erinnerungswert besitzen, zu trennen.

Ich bin gern bereit, diejenigen Gegenstände, bei welchen die Devisenstelle dieses für angebracht findet, durch einen anderen, von der Devisenstelle zu bestimmenden, Sachverständigen schätzen zu lassen. Wenn Beispielsweise der Inhaber von Dörling oder ein Herr von Comméter die Hamburgensien schätzen würde, so dürfte die bisherige Schätzung eine wesentliche Korrektur und Zurückführung auf das richtige Maß erfahren.

Ergebenst

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 44

PzS.

14. APR 1939

1./ Herrn O.A.A. Krebs

2 Anlagen

Das anliegende Faxat und die Aufführungen der Auswanderin hierzu übersende ich unter Bezugnahme auf die s. Zt. erfolgte Besprechung bzgl. der Erbsachen von Karl Kaufmann mit der Bitte um Kenntnisnahme.

2./ an PzS.

i.A.

pro K

14. APR 1939

Formblatt V

Auff

über die Weiterleitung von **Reichsmark-Beträgen** auf Grund einer allgemeinen Genehmigung

Eingang: Erhalten

am	von (Name bzw. Firma)	mit Genehmigungsbescheid Nr.	**Zahlungsart:** (Scheck, Barzahlung, Kontoüberweisung usw.)	*RM*
			Sa.	

Zur Beachtung: Die Weiterleitung ist möglichst in der gleichen Währung vorzunehmen, in der die Zahlung empfangen wurde.

Firmenstempel

Fernsprecher

O.F.Präs Hamb. Devst. VM 5

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 45

R/P 1351/39 Hmb, d 23/3 39

Herr Brückner wird [illegible]
Wünsche [illegible] mit [illegible]
Hüngelmorgen bei der [illegible]
Ich N.B. ist noch mitzu-
[illegible]

Der Präsident
des Landesfinanzamts .....

(Devisenstelle)

....., den ..... 193....

Gesch.-Nr. .....

An
die Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung

Berlin W 8

Zum Allgemeinen Erlaß $\frac{166/36 \text{ D. St.}}{\text{— Ue. St.}}$ — Dev. A 1/64704/36 —

Nachweisung

der in der Zeit vom 1. ..... selbständig erteilten Genehmigungen im Kapitalverkehr mit Österreich

(Die Nachweisungen sind für die Zeiträume vom 1. bis 10., 1. bis 20. und 1. bis letzten jeden Monats aufzustellen)

I. a) Aus den beiden letzten Vormonaten g. F. übertragenes Zahlungskontingent ..... RM
b) dazu festgesetztes Zahlungskontingent für den laufenden Monat ..... »
c) Sonderkontingent gemäß Erlaß vom ..... Nr. ..... »

zusammen ..... RM

II. Hiervon sind verbraucht für:

1. Patente, Anwaltskosten, Lizenzen ..... RM
2. Schiffahrt, Fracht, Transit ..... »
3. Filme ..... »
4. Bühne, Honorar, Tantieme u. dgl. ..... »
5. Unterhalt, Unterstützung ..... »
6. Rückwanderer ..... »
7. Jagdkosten ..... »
8. Versicherung, Krankenkasse, Steuern ..... »
9. Pfarrgehälter und andere kirchliche Zwecke ..... »
10. Deutsch-Österreichischer Alpenverein ..... »
11. Deutsche Studentenschaft ..... »
12. Kapitalverkehr, Zinsdienst ..... »
13. Verschiedene Zwecke ..... » ..... RM

bleiben zu übertragen ..... RM

In den Beträgen zu II 1 bis 13 sind unter Nr. ..... folgende Genehmigungen aus den bei Ic angegebenen Sonderkontingenten enthalten (u. U. Einzelbeträge und Geschäftsnummer der Reichsstelle):

E 84 (1. 37) Reichsdruckerei, Berlin

Din 476 A 4

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 46

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

R/P 1351/38

Hamburg 11, den 25 April 28. März 1939.
Großer Burstah 31

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für die Zentrale Paßstelle.

Jederzeit frei widerruflich.

Gültig bis 31. Mai ~~30. April~~ 1939

Gegen die Aushändigung eines Reisepasses an

Frau Alice Sara Schönfeld Wwe geb. Guttmann,

geb. am 6.7.99.

und ~~Ehefrau~~ Söhne Oswald Wolfgang und Jürgen Eugen Schönfeld,

geb. am 20.12.23. und 19.1.25.

wohnhaft in Hamburg, Lovogasing 8 IV,

zwecks ~~Informationsreise~~/Auswanderung/~~Geschäftsreise/Besuchsreise~~

bestehen seitens der Devisenstelle keine Bedenken.

Im Auftrag

U.B. für Passpartei, Gültig nur 25.4.39. Pass ist gültig. Pa.

3/28

R 5 – 1087/38

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
-Devisenstelle-
F 28.

Hamburg, den 27. MRZ 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 47

An Sachgebiet R 11 (mit 1 Anlage)

Der Frau Alice Schönfeld und ihre Kinder Ursula Jürgen
Name

~~Alleininhaber - Mitinhaber - Prokurist - Geschäftsführer -~~

~~der Firma~~ _____

beabsichtigt lt. Mitteilung vom 13.3.39

~~ist - nach~~ England ~~ausgewandert - auszuwandern~~.

Vermögen : laut Anlage.

Verdachtsgründe : Auswanderung.

Ich stelle anheim, eine Sicherungsanordnung gemäss § 37 a Dev. Ges. zu veranlassen.

Im Auftrag

R 5 – 1087/38 Hamb., d. 28/III 39

i.A. Sicherungsanordnung ist bereits am 23.VII.38 erlassen worden. Vorgänge sind dort unter F 3 bekannt. Z.Zt. befinden sich hier die Kk.

313 X 500 X 7.10.1938

Hamburg Postsendungen nach hier die Kk. ein beschlagnahmtes Guthaben von $ 1.200,- angefall.

Fragebogen für Auswanderer.

46

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 48

1. Name des Auswanderers: Alice Sara Schönfeld geb. Guttmann
2. Geburtsdatum: 6. Juli 1899 Geburtsort: Hamburg
3. Arier oder Nichtarier: Nichtarier
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? verwitwet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben [insbes. Geburtsdatum] sind erforderlich).
   Oswald Wolfgang Schönfeld, 20.12.23 zu Hamburg,
   Jürgen Eugen Schönfeld, 19.1.28 " "
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen.
   nein
7. Wohin wollen Sie auswandern? England - U.S.A.
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? frühere Hausmaklerin
   Sind Sie Inhaber (Mitinhaber) einer Firma; wenn ja, welcher?
   nein
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen **anderen** Beruf zu ergreifen? ja, Hausangestellte
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben?
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? Deutsches Reich
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? Hamburg, Loogestieg 8 IV.
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? RM. 2.093,--
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Rechtes-Alsterufer
    Steuer-Nr. 155/59

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: ca. RM.620,--

b) Bankguthaben bei Vereinsbank Hamburg, Alterwall

Guthaben am 23.März 1939 RM 2.614,48

b/M.M.Warburg & Co.K.G.Hamburg, am 23.3.39 RM.66,50

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): siehe Anlagen

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters):

kein

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

keine

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

siehe Anlage

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich:

keine

h) Juwelen, Gold und Silber, Kunstgegenstände (nur Angabe des Gesamtwertes; Verzeichnis ist als Anlage beizufügen): ca. RM.100,-- und 2 Trauringe

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.)

~~xxdxx~~ Das Vermögen meiner Kinder mit ca.11925 RM ist in dieser Aufstellung enthalten.

nein, außer Reichsfluchtsteuer und III. und IV.Rate der Judenvermögensabgabe

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Anschrift ist erforderlich.)

nein

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17, sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69/70) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. 12. 1938 sind mir bekannt.

Hamburg, den 23.März 1939.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Frau Alice Sara Schönfeld

Wohnort: Hamburg

Straße und Hausnummer: Loogestieg 8.IV.

77

Anlage zu Ziffer 15 c. Wertpapiere.

des Auswandererfragebogens von Frau Alice Sara Schönfeld.

1. Vereinsbank in Hamburg
- gesperrt für das Finanzamt Rechtes-Alsterufer, Reichsfluchtsteuer-Steuer-Nr.155/59-

RM.1.800,-- "Eintracht" Brank.u.Brikettfabr.Aktien
" 1.000,-- Berliner Kraft u.Licht Aktien
" 2.000,-- Goldschmidt Aktien.

2. Vereinsbank in Hamburg
- gesperrt für Oberfinanzpräsident Hamburg, Steuerfahndungs-dienststelle -

RM. 2.000,-- 7% Dt.Reichsbahn Vorz.Aktien
" 2.100,-- 4,5% Preuss.Centr.Bod.Cred.Pfdbr.v.1924 J/J
" 1.000,-- 4,5% Hypo.Bank in Hbg.Komm.Obl.J/J
" 2.000,-- 4,5% Hypo.Bank in Hbg.Pfdbr."G"J/J
" 4.000,-- 6% J.G.Farben Ind.Anl.v.28.Juli
" 4.000,-- Rhein.Westf.Elektr.W.Aktien
" 2.000,-- Rhein.Stahlwerke Aktien.

3. M.M.Warburg & Co., Hamburg - gesperrt gem.§ 37a Dev.Ges. -

RM. 1.000,-- Stettiner Portland Cement Fabrik Aktien
" 1.000,-- Lokomotivfabrik Krauss & Comp.J.A.Maffei Akt.
" 1.000,-- Hamburger Hochbahn Aktien.

23. März 1939.

48

Anlage zu Ziffer 15f. Forderungen und
sonstige Vermögenswerte pp.

---

des Auswandererfragebogen von Frau Alice Sara Schönfeld.

1. Mutmassl.Restprov.Forderung gegen Berthold Jacoby,
   Hamburg . . . . . RM. 100,--

2. Forderung aus Eranteil-Nachlass San.Rat.Dr.
   Berliner, Berlin, (Testamentsvollstrecker
   Konsulent Fritz Israel Pick, Berlin W.15) ca. " 15.628,96

3. Forderung gegen Baginsky Nachlaß aus Erbteil,
   Höhe unbekannt, angenommen m. RM.200/300,--

Hamburg, den 23.März 1939.

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 51

Zollfahndungstelle Hamburg

Fernsprecher 331881

Hamburg 8, 4. April 1939
Poggenmühle 1

Geschäftszeichen
D VIII 175/38
In Zuschriften gefl angeben!

Herrn
OFPräs. Hmb. - Devisenstelle -
H a m b u r g .

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 6. APR. 1939 Vm.

Anl.: 1 Heft Rechnungen,
1 ErmBer. (doppelt),
1 Abschr.d.Verhandlungsniederschrift.

Betr.: Auswanderung Alice Schönfeld, Hmb., Loogestieg 8.

Vorg.: Dort. Schrb. v. 27. März 1939 F 28.

In der Anlage übersende ich einen Ermittlungsbericht betr. Prüfung des Umzugsgutes der Jüdin Alice Schönfeld, Hamburg, Loogestieg 8. Ich bitte, die Mitnahme der gesamten Neuanschaffungen in Anbetracht der im Ermittlungsbericht geschilderten Verhältnisse zu verbieten. Sollte aber zufolge der kurzen Zeit ein Verkauf der Gegenstände an einschlägige Fachgeschäfte nicht möglich sein, so bitte ich der Sch. die Mitnahme nur unter der Voraussetzung zu genehmigen, wenn sie sich bereit erklärt eine Dego-Abgabe von 500% für die infrage kommenden Gegenstände freiwillig zu entrichten.

Wenn auch der Jüdin Schönfeld durch ihre Anmeldung der Gegenstände eine strafbare Handlung nicht nachgewiesen werden kann, so sind doch die gesamten von uns festgestellten Neuanschaffungen im Hinblick auf die seit langem beabsichtigte Auswanderung zur Erzielung eines günstigen Vermögenstransfers gemacht worden. Ich bitte daher für die von uns festgestellten gesamten Neuanschaffungen im Werte von 5 814.-RM eine Dego-Abgabe von 29 070.- RM festzusetzen.

Den Sachausgang bitte ich mir mitzuteilen.

Im Auftrag

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 52

Zollfahndungsstelle
Hamburg

Hamburg, 3. April 1939

Zu D VIII 175/38

Ermittlungsbericht.

Auf Grund der Mitteilung der Devisenstelle Hmb. vom 27.3.39 wurde am 30.3.39 in den Wohnräumen der Jüdin

Alice Schönfeld,

Hamburg, Loogestieg 8, eine Überprüfung des Umzugsgutes vorgenommen.

Die Prüfung ergab folgende Beanstandungen:

1) Die im Hinblick auf ihre Auswanderung angemeldeten Neuanschaffungen stellen keine notwendigen Anschaffungen dar, da die Jüdin Schönfeld noch ausser den angemeldeten Neuanschaffungen über einen guterhaltenen kompletten Haushalt verfügte und auch mit persönlichen Kleidungsstücken ausreichend versehen war. Eine notwendige Anschaffung konnte in dieser Hinsicht von uns nicht anerkannt werden.

2) Die im August 1938 angefertigten Couchsofas, bezogen im März 1939 im Werte von 530.-RM, der antike Kleiderschrank im Werte von 350.-RM und die antike Truhe im Werte von 50.-RM stellen gleichfalls keine notwendigen Anschaffungen dar. Die Couchsofas sind derartig gross, so dass sie in keiner Weise im Hinblick auf das Zielland in klimatischer Beziehung sowie den zukünftigen wirtschaftlichen Verhältnissen des Auswanderers angepasst sind.

Der antike Kleiderschrank und die antike Truhe sind nur zu dem Zwecke angeschafft worden, um sie im Ausland zu verkaufen. Soweit hier bekannt ist, besteht im Auslande besonders in England und in den USA eine grosse Nachfrage nach antiken Möbeln. Nach Angabe der Schönfeld beabsichtigt sie zunächst nach England und später evtl. nach Californien auszuwandern, so dass an Hand der Sachlage feststeht, dass die genannten Gegenstände dort später nach der Einwanderung verkauft werden sollen.

- 2 -

3) Die von uns festgestellten Neuanschaffungen sowie die Aufarbeitungen der Möbel in einem Gesamtwert von 1 568.- RM, angegeben im Verzeichnis nach 1933, sind zum Zwecke der Auswanderung gemacht worden, da die Jüdin zu dem Zeitpunkte an Hand der von uns festgestellten Tatsachen sich schon mit dem Gedanken der Auswanderung befasst haben muss.

4) Der in dem Verzeichnis aufgeführte Persianermantel im Werte von 2000.-RM ist lt. Rechnung im Juli 1937 angeschafft worden. Wenn auch das Futter dieses Mantels zerrissen war, so ist doch sehr auffällig, dass alle ihre persönlichen Kleidungsstücke schon seit langem von einer Schneiderin aufgearbeitet und geändert worden sind. Es hätte daher sich ganz zwangsläufig ergeben, dass in erster Linie der wertvolle Mantel repapiert worden wäre. Wir hatten bei der Überprüfung die Überzeugung gewonnen, dass das Futter absichtlich eingerissen worden ist, um ihn als sehr gebraucht erscheinen zu lassen. Es ist allgemein bekannt, dass Persianermäntel im Ausland ein gutes Verkaufsobjekt darstellen und es steht daher fest, dass gerade von der Jüdin Schönfeld der Persianermantel nur zu dem Zwecke angeschafft worden ist, um ihn später im Ausland zu veräussern.

Die Jüdin Alice Schönfeld ist am 6. Juli 1899 zu Hamburg geboren und war bis 1931 verheiratet. Ihr Ehemann soll sich nach Angabe von Gewährsleuten wegen Unteschlagung fremder Gelder erschossen haben. Frau Schönfeld, die im allgemeinen durch die Geschäftstätigkeit ihres Mannes sehr gute Verbindungen hatte, machte sich damals als Haus-und Gütermaklerin selbständig und übte diesen Beruf bis in die letzte Zeit hinaus aus. Ihr Einkommen betrug im letzten Jahre nach eigener Angabe 2 093.-RM. Bei den in der Devisenstrafsache gegen Dr. Isedor Rosenbaum durchgeführten Ermittlungen wurde festgestellt, dass die Schönfeld im Juni 1938 Vorbereitungen zur Auswanderung traf. Der flüchtige Rosenbaum wohnte vom April 1938

bis

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 53

bis Juni 1938 bei der Schönfeld und ist später ins Ausland geflüchtet. Frau Schönfeld gab damals und jetzt in ihrer Vernehmung an, dass ihr Rosenbaum gewissermassen nur als Untermieter bekannt gewesen wäre. Ich stellte aber später durch das Dienstmädchen Ella Nötzel fest, dass Dr. J. Rosenbaum schon vorher mit der Schönfeld bekannt gewesen ist. Der Hauswirt Schmitt im Loogestieg 8 hatte die Überzeugung gewonnen, dass die Schönfeld im engeren Verhältnis mit dem Rosenbaum gestanden hat. Schmitt, sowie andere Gewährsleute haben die Überzeugung gewonnen, dass die Schönfeld eine äusserst raffinierte Person ist, die nach ihrer Ansicht früher ihre Vermögenswerte ins Ausland auf ungesetzlichem Wege geschafft hat. Eine Äusserung der Schönfeld anderen Leuten gegenüber, dass sie erst dann auswandern wollte, wenn sich ihr Vermögen nach dem Ausland verlagert hätte, führte zu weiteren Ermittlungen. Auffällig war, dass die Sch. im Jahre 1937/38 mehrmals im Ausland gewesen ist und mit verdächtigen Personen in England in regem Briefwechsel stand. Ein Beweis, dass die Sch. grössere Geldbeträge ins Ausland verschoben hatte, konnte damals nicht erbracht werden.

Bei einer Postüberwachung im Jan. 1939 wurde festgestellt, dass die Sch. nach Aussagen der Absenderin ein Guthaben in Höhe von 1200 $ bei der Anglo California National Bank in St. Franzisko habe. Auf Grund dieser Mitteilung wurden von uns eunent Ermittlungen angestellt und die Sch. wurde an Amtsstelle verhört.

Die Sch. gab in ihrer Verhandlung an, dass ihr von Bekannten in Californien dies Statement von 1200 $ bei einer evtl. Einwanderung zur Verfügung gestellt würde. Sie erklärte aber ausdrücklich, dass ihr nur dann das Statement zur Verfügung stände, wenn sie nach Californien einwandere, im anderen Falle stände den in der Verfügung genannten Personen der Betrag wieder zur Verfügung.

Bei einer Haussuchung in der Wohnung der Sch. stellten wir ~~fest~~ aus dem Briefwechsel mit ihren Bekannten in London fest, dass Frau Sch. beabsichtigt in London zu bleiben. Bestätigt wurde die Vermutung dadurch, dass ihre Söhne bereits

schon

schon seit längerer Zeit e in London leben und der älteste Sohn Oswald dort in einem Internat untergebracht ist. Auf Vorhalt gab die Sch. auch zu, dass sie wahrscheinlich in London bleiben würde. Es ist daher anzunehmen, dass es sich bei dem Guthaben auf der Bank in Californien um ihr eigenes, bereits verschobenes Geld handelt. Bekräftigt wird der Verdacht der Einwanderung nach London noch dadurch, dass ihr früherer Vermögensverwalter Dr. Hans Bunzel, jetzt London, die Absicht hat, Frau Schönfeld zu heiraten. Auffällig ist weiter, dass Frau Schönfeld schon seit langer Zeit einen grossen Bekanntenkreis in London hat. Erwähnt sei u.a. Max Warburg, Anita Warburg, mit der sie auf freundschaftlichem Fusse steht, ihre Tante Edith Sommerfeld, die schon seit Jahren in London ist, ein Frl. Dora Magnus, Dr. Hans Cohen, der Teilhaber der Fa. Leopold Joseph & Sons, London ist, Dr. Henry Minden, Rudolf G. Koerting, London, früher Einkäufer bei der Ölfirma Shell A.G., ein gewisser Lachmann u.a. mehr. Wie zu erwarten war, führte die von uns durchgeführte Haussuchung zu keinem Ergebnis. Beweismittel, die auf eine Kapitalverschleppung hinzielten, wurden nicht vorgefunden. Im übrigen verweise ich auf die beigefügte Verhandlungsniederschrift (Vernehmung der Schönfeld v. 24.März 1939).

Das Bestreben der Schönfeld geht dahin, so schnell als möglich nach London auszuwandern. Bei der Verhandlung und der später stattgefundenen Überprüfung machte die Sch. auf uns einen derartig nervösen Eindruck, dass angenommen werden musste, dass die gemachten Aussagen nicht der Wahrheit entsprechen.

Nach Angabe eines Gewährsmannes betrug Mitte 1938 das Vermögen der Sch. noch ca. 100 000.- RM. Nach Angabe der Sch. soll das Vermögen nach Abzug der Kontribution ~~und nach Abzug der~~ noch ca. 20 000.- RM betragen. Die Sch. hat daher in dem letzten Jahr weit über ihre Vermögensverhältnisse gelebt. Es steht daher fest, dass die in der letzten Zeit gemachten

Neuanschaffungen

52

Neuanschaffungen, einschliesslich des Persianermantels, in einer Höhe von 5 800.-RM weit ~~weit~~ über den Rahmen ihrer Vermögensverhältnisse hinaus gemacht worden sind.

Wenn auch der Sch. durch ihre Anmeldung ~~Anmeldung~~ der Gegenstände eine strafbare Handlung nicht nachgewiesen werden kann, so sind doch die gesamten von uns festgestellten Neuanschaffungen im Hinblick auf die seit langem beabsichtigte Auswanderung zur Erzielung eines günstigen Vermögenstransfers gemacht worden. Ich bitte daher die Mitnahme der in dem Verzeichnis aufgeführten und in der Aufstellung erwähnten Gegenstände zu verbieten. Sollte aber in Anbetracht der kurzen Zeit bis zur Auswanderung ein Verkauf der genannten Gegenstände an einschlägige Fachgeschäfte nicht möglich sein, so bitte ich die Mitnahme unter der Voraussetzung zu gestatten, dass die Schönfeld sich verpflichtet, für die gesamten Neuanschaffungen in einer Höhe von 3 814.- RM zuzüglich des unter Ziffer 4 erwähnten Persianermantels im Werte von 2000.- RM, also zusammen 5 814.- RM, eine erhöhte Dego-Abgabe von 500% = 29 070.- zu zahlen.

Nach dem vorhandenen Schmuck- und Silbergegenständen befragt, erklärte Frau Sch., dass sie dieselben bei der staatlichen Pfandleihanstalt Neumann, Gothenstrasse, bereits abgeliefert hätte. Eine Bescheinigung über die Ablieferung konnte die Sch. noch nicht vorlegen. Frau Sch. wurde daraufhin auferlegt, die Bescheinigung der Ablieferung der Devisenstelle Hamburg als Nachweis vorzulegen.

Bescheinigung über Ablieferung einer Kiste liegt vor!

Bei den zur Auswanderung angemeldeten Gegenständen wurde ein Gesamtbetrag von 364.20 RM gestrichen, da die genannten Gegenstände als Ergänzung unbedingt erforderlich sind und keine Neuanschaffungen darstellen.

1899.79
./. 364.20
1535.59

Bedenken gegen die Mitnahme des übrigen Umzugsgutes bestehen hier nicht.

Zollsekretär (F)

Zollsekretär (F)

53

Zu D VIII 175/38

Aufstellung der bei der Prüfung festgestellten Neuanschaffungen ausschliesslich der angemeldeten.

2	Samtsessel bez.	Juli/Aug. 1938				RM	36.-
1	Samtsofa von Grund neua aufgearb.	Juli/Aug.38				"	89.-
1	Backensessel aufgearbeitet	Nov. 38				"	30.-
	Daunenkissen bezogen					"	26.-
2	Couchsofas m. Schubladen, Auflagen u. Walzen angefertigt ohne Material und ohne Zubeh.	August 1938					240.-
	Polsterung und den dazugehörigen Stoff f.die beiden Couchen	März 39				"	290.-
2	Steppdecken aufgearbeitet u. bezogen	(angebl.)				"	100.-
1	Teewärmer Geschenk	Juli 38	geschätzt	ca.		"	10.-
1	Lederkoffer	April 38	nach Angabe	(ganz neu)		"	62.50
1	alte antike Truhe	Juni 1938				"	50.-
1	neue Handtasche	nach Angabe				"	18.-
1	" "	"	"			"	12.-
1	Abendtasche	"	"			"	44.-
1	Sommertasche					"	4.50
1	Regenmantel	Juli 1938	"			"	30.-
1	Wintermorgenrock	"	Dez.	geschätzt		"	20.-
1	Arbeitskleid neu			"		"	6.-
1	neues Kleid	"	Herbst	nach Angabe	gesch.	"	9.-
1	Kleid	"	"	"	"	"	12,-
1	wollnes Strickkleid	"	Juli	"	"	"	40.-
1	Sommerkleid	"	Juli	"	"	"	20.-
1	Kleid	"	Okt.	"	"	"	30.-
1	Dirndlkleid	"	"	"	"	"	12.-
1	Arbeitskittel	"	Aug.			"	10.-
2	neue seid. Hemdhosen					"	16.-
1	Unterkleid)neu)					"	10.-
2	neue wollne Hemdhosen					"	12.-
1	neues Nachthemd	Okt. 38				"	10.-
1	seid. blauer Schlüpfer		"	"		"	5.-
1	antiker alter Schrank	angesch 20.Juni 38	n.Ang.				350.-
1	Persianermantel	fast neu, angesch.Juli 37				"	2000.-
						RM	3568.-

Falsch Rm 3568.-
+ " 2000.- Persianer
+ " 2535.59
Rm 9103.59

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 56

Rescheid von ? U' abverlangen
über den am 13.4.39 nach
dort abgegebenen L.F. Bericht
vom 3.4.39. (9 VIII 17518.)

Ga.

L.F. wird von T. (Anzeige)
unterrichtet!

Ga 3. MAI 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 57

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 2. MAI 1939 193

F 18

3 55

1)

Berechnung

der Dego-Abgabe

(genäss Rücksprache)

für den Auswanderer Alice Schönfeld

(Vorschlag der ZFSt.: RM. 29070,-)

~~Notwendige~~ Allgemeine Anschaffungen	100	% = RM.	2899.79
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen	200	% = »	4000,-
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp.		% = »	
Briefmarkensammlung, Auto usw.	100	% = »	
Sonstiges		% = »	
		Sa. RM.	6899.79

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von die Auswanderer Frau Alice Schönfeld

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugsgut auf RM. 6900,- festgesetzt.

3) z. d. A.

1 Lehrand und 1 Trüel (beide auch bei Hirsch / Versand veranlassen)

Im Auftrag

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 58

T 19 (R 5)-1087/38. Hamburg, den 24.März 1939.

An das

Sachgebiet F/Ausw.

Betr.: Alice Sara Schönfeld, Hamburg 20, Loogestieg 8.
Anlagen.

In der Anlage reiche ich die dortigen Auswanderungsakten in Sachen Schönfeld zurück. Die Unbedenklichkeitsbescheinigung für Frau Alice Sara Schönfeld ~~kann~~ wird erteilt werden.

Im Auftrag

i. V. B. abgezeichnet
2. MAI 1939 Ga

V

T19 - 1087/38 Hbg. 3.5.1939

Die Unbedenkl. Bescha. bezieht sich auch auf den beiliegenden Bericht der ZFSt. Münchh. der Kennkartenfotografin Frau Alice Sara Schönfeld.

I.A.

8.

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 59

57

Hamburg, den 10. Mai 1939

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle,

H a m b u r g .

Gr. Burstah 31

Geschäftszeichen: F 28

Betrifft: Frau Alice Sara Schönfeld.

Hiermit bestätige ich, dass Frau Schönfeld mir unwiderruflichen Auftrag erteilt hat, eine Truhe und einen antiken Schrank für sie zu veräussern. Schrank und Truhe habe ich von Frau Schönfeld erhalten.

W. C. H. SCHOPMANN & SOHN
HAMBURG 36
— HOHE BLEICHEN 30 —

J. Schopmann

Verkaufsurkunde

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 60

58

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF: Wt.
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, den 11. Mai 1939.
POSTSCHLIESSFACH 744

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
- Devisenstelle -

H a m b u r g .

Grosser Burstah 31.

Betrifft: Hingabe von Wertpapieren anstelle von Barzahlung.
Frau Alice Sara Schönfeld, Hamburg, 20, Loogestieg 8.

Unter Bezugnahme auf den an Frau Alice Sara Schönfeld, Hamburg, erteilten Bescheid wird bescheinigt, dass die Auflage zur ersatzlosen, unwiderruflichen Zahlung von:

RM 6.900.- (Sechstausendneunhundert Reichsmark)

als Teilzahlung in Höhe von RM 2.395.--

durch Hingabe an Zahlungsstatt von:

RM 1.000.-	Hamburger Hochbahn Aktien zum Kurse von 97%	RM 970.--
" 1.000.-	Lokomotivfabrik Krauss & Comp., J.A.Maffei Aktien zum Kurse von 142½	" 1.425.--
		RM 2.395.--

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, gemäss Verfügung des Herrn Reichswirtschaftsministers vom 17. Januar 1939 - IV Kred. 25300/39 - erfüllt worden ist. (Die Stücke liegen bei uns in einem für die Preussische Staatsbank (Seehandlung) Berlin, als Treuhänderin des Reichswirtschaftsministers errichtetem "Sonder-Depot" "Ausfuhrförderungsfonds-ersatzlose Abgabe".

Heil Hitler
M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
ppa.

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 61

59

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8 — Markgrafenstraße 38

Postanschrift: Berlin W 8 | Telegramm-Anschrift: Staatsbank Berlin

Fernsprecher: Sammelnummer: 16 46 21 | Reichsbankgirokonto Nr. 2 bei der Reichsbank in Berlin

Fernschreiber: Berlin (K 1) Nr. 298 | Postscheckkonto: Berlin Nr. 100

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle)

Hamburg 11,
Gr. Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
13. MAI 1939 Vm.
Anl.

F

Die stets anzugebende Konto-Nr. 651400

Tagebuch-Nr.: S./A.F. | Tag: 12.5.1939

Reichswirtschaftsministerium
(Ausfuhrförderungsfonds — ersatzlose Abgabe)

Betr.: Hingabe von Wertpapieren an Stelle von Barzahlungen.

3

Unter Bezugnahme auf den

an Alice Sara Schönfeld,
Hamburg 20, Loogestieg 8.

erteilten Bescheid vom 10.5.1939

Gesch.-Zeichen der Devisenstelle: F - Auswanderung.

wird bescheinigt, daß die Auflage zur ersatzlosen Zahlung von *RM* 6.900,--
(i. W. *RM* Sechstausendneunhundert----------) in Höhe von

RM 2.395,--
(i. W. *RM* Zweitausenddreihundertfünfundneunzig--------)

gemäß Verfügung des Herrn Reichswirtschaftsministers vom 17. Januar 1939 – IV Kred. 25300/39 – erfüllt worden ist.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Direktionsbüro III

Nr. 1131. 10000. 1. 39.

Vereinsbank in Hamburg

Vorstand
Wilhelm Huth, Otto Stürken, Paul Wittmeyer
Vorsitzer des Aufsichtsrates Paul Strumberg

Telefon 36 10 19

Abteilung für Wertpapiere

Hamburg 11, 11. Mai 1939.
Alter Wall 20-30

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 62

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g
Gr. Burstah 31

Wir bestätigen Ihnen hierdurch, von Frau Alice Sara Schönfeld, Hamburg, Loogestieg 8, einen unwiderruflichen Auftrag erhalten zu haben, einen Betrag von

RM 600,-

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, als ersatzlose Abgabe zu überweisen.

Wir führen diese Überweisung heute aus.

Kö/H

Heil Hitler !
Vereinsbank in Hamburg

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 63

F 28.

Hamburg 11, den 13. MAI 1939 1939

Betr. Auswanderung Alice Schönfeld

1) DEGO-Abg. in Höhe von RM: 2995.-
lt.beil.Empf.B. ~~d.Rbk.Hptst.Hmb./lt.Mitteilg. der~~
~~am~~ bezahlt.

2) HZA.St.Annen/~~Kehrwieder~~ benachr.

3) Antragsteller benachrichtigt

4) ~~DEGO gem.Form 146 benachr.~~ Herrn Wagner zur Mitzeichnung

5) ~~DEGO~~-Liste notiert
Keine Bedenken gegen Erteilung des Ausreisevisums Hbg 13/5.

6) Wvlg. F/ 28.

I.A.

Ka

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 64

WELTREISEBUREAU UNION G.M.B.H.

AGENTUR VON THOS. COOK & SON, LTD.

Fahr- und Schiffsscheine nach allen Weltteilen

Amtliche Fahrkarten-Ausgabe der Deutschen Reichsbahn

Pauschalreisen · Gesellschaftsreisen
Bank · Geldwechsel

Telegramme: Coupon Hamburg
Fernsprecher: 32 22 37/39

WAGONS-LITS/COOK
WELTREISEUNTERNEHMEN A.-G.

THOS. COOK & SON, LTD.
LONDON, W 1
Hauptbüro: Berkeley Street, Piccadilly
Gegründet 1841

AUSZUG AUS DER BÜROLISTE:

ADELAIDE
ALEPPO
ALEXANDRIEN
ALGECIRAS
ALGIER
AMSTERDAM
[redacted]ARA
[redacted]WERPEN
ASSUAN
ATHEN
AUCKLAND
BAGDAD
BALTIMORE
BARCELONA
BASEL
BELFAST
BELGRAD
BERLIN
BERN
BEYROUT
BIARRITZ
BILBAO
BIRMINGHAM
BOMBAY
BORDEAUX
BOSTON
BRIGHTON
BRINDISI
BRISBANE
BRISTOL
BRÜSSEL
BUDAPEST
BUENOS AIRES
BULAWAYO
BUKAREST
CALCUTTA
CANNES
CARDIFF
CHICAGO
COLOMBO
DELHI
[redacted]LIN
[redacted]BAN
EASTBOURNE
EDINBURG
ELISABETHVILLE
ESTORIL
FLORENZ
FRANKFURT
GENF
GENT
GENUA
GIBRALTAR
GLASGOW
GRANADA
HAAG
HAIFA
HAMBURG
HARBIN
HONGKONG
HULL
INNSBRUCK
INTERLAKEN
ISTANBUL
JERUSALEM
JOHANNESBURG
KAIRO
KAPSTADT
KATTOWITZ
KÖLN
KOBE
KOPENHAGEN
LAHORE
LAUSANNE
LEEDS
LEICESTER
LIMA
LISSABON
LIVERPOOL
LOBITO
LONDON
LOS ANGELES
LUGANO
LUXOR
LUZERN
LYON
MADRAS
MADRID
MAILAND
MALTA
MANCHESTER
MARSEILLE
MELBOURNE
MENTONE
MEXIKO CITY
MOMBASA
MONTE CARLO
MONTREAL
MONTREUX
MÜNCHEN
NAIROBI
NEAPEL
NEW YORK
NEWCASTLE-ON-TYNE
NIZZA
NOTTINGHAM
OSLO
PALERMO
PALMA DE MALLORCA
PARIS
PEIPING
PERTH
PHILADELPHIA
PITTSBURGH
PLYMOUTH
PORT SAID
PORTSMOUTH
PRAG
RANGOON
REVAL
RIGA
RIO DE JANEIRO
ROM
SAN FRANCISCO
SAN REMO
SANTIAGO DE CHILE
SAO PAULO
SEVILLA
SHANGHAI
SHEFFIELD
SIMLA
SINGAPORE
SOFIA
SOUTHAMPTON
ST. MORITZ
STOCKHOLM
STRASSBURG
SYDNEY
TEHERAN
TIENTSIN
TORONTO
TRIEST
TUNIS
VANCOUVER
VENEDIG
WARSCHAU
WASHINGTON
WELLINGTON
WIEN
YORK
ZAGREB
ZÜRICH

Bei Antwort erbitten Angabe der
REF. Exp.Schw./K.

Reichsbank-Girokonto
Bankkonto: Dresdner Bank
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 6518

HAMBURG 1, den 13.Mai 1939
Alsterdamm 7

An den

Herrn Oberfinanzpraesidenten,
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11,

Gr. Burstah 31.

Wir bestaetigen hiermit wunschgemaess, von Frau Alice Schoenfeld, Hamburg, den Auftrag erhalten zu haben, die Fahrausweise in Verbindung mit ihrer Auswanderung von hier nach England zusammen zu stellen. Ein entsprechender Betrag, welcher die Kosten voll deckt, ist von uns als Anzahlung eingehoben worden.

H E I L H I T L E R !

WELTREISEBUREAU UNION G.M.B.H.
Agentur von Thos. Cook & Son, Ltd.

Alfred Schwarz

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 65

Julius Schumacher

Spezialhaus für Möbeltransporte und Hausstandsübersiedlungen
nach und von allen überseeischen Ländern
Neuzeitlich eingerichtete Möbellagerhäuser

Stammhaus: Hamburg
Billstr. 139/167.

Fernsprecher: Sammel-Nr. 26 20 41
Telegr.-Adr.: Großtransport, Hamburg
Code: ABC Code, 4th and 5th Edition
Postscheck-Konto: Hamburg 25518
Bank-Konto:
Commerz- und Privat-Bank A.-G., Hmb
Börsenstand: Schiffahrtsbörse Pf. 40 A

600 lfd. Meter
Gleis- und Wasseranschluss
Günstigste Verbindung: Hochbahn v. Hauptbhf.-Hmb. bis Rothenburgsort
6 Minuten Fahrzeit
Strassenbahn m. d. Linien 21 und 19

General-Vertreter für Berlin:
Ernst P. G. A. Vogelsang
Berlin-Wilmersdorf
Uhlandstraße 116/117
Fernsprecher: 87 66 81

Vertreter für London:
Neale & Wilkinson Ltd.,
9, Camomile Street,
London E. C. 3
Tel. No. Avenue 2851 (5 Lines)

Hamburg, den 13.April 1939 WS/S.

An die

Devisenstelle,

Hamburg.

TA 7470

Ihr Geschäftszeichen F 28

Auf Veranlassung von Frau Alice Sara Schönfeld, Hamburg, Loogestieg 8, überreiche ich Ihnen durch meinen Packer 3 versiegelte Packete, Inhalt Haushaltungsgegenstände aus Silber, welche ich von derFirma W.H.Wilckens & Co., Hamburg, abgenommen habe.

Ich empfehle mich Ihnen und zeichne

Heil Hitler!
JULIUS SCHUMACHER
Spedition

Ich arbeite ausschließlich auf Grund der jeweils gültigen allgemeinen Bedingungen der Reichsverkehrsgruppe Spedition und Lagerei. Fachgruppe Möbeltransport.

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 66

64

Seit 1883

IN HAMBURG

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 44120

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Ihr Zeichen:	Ihre Nachricht vom:	Unser Zeichen:	Tag:
		E/L.	31.3.39

An die
Devisenstelle,
H a m b u r g .

Nachstehend aufgeführte Gegenstände, Eigentum von Frau Alice Schönfeld, Hamburg, Loogestieg 8 , wurden von uns in Paket No: 96 verpackt und mit unserem Siegel versiegelt:

2 Trauringe
1 Stahl-Uhrarmband
1 Chrom-Uhr

f e r n e r :

7 Serviettenringe
7 Bilderrahmen
2 Kinderrasseln
1 Becher
6 Bonbonschalen
1 Becher
1 Chatelaine
1 Feuerzeug
1 Taschenkamm
1 silb. Ring
2 Salzfässer
1 Aschenschale
1 Bleistift
1 Füller
5 Monogramme auf Toilettenteile in einer Tasche

zusammen
590 gramm

Alle Teile unter 40 gr.

Diverser unechter Schmuck und Puderdosen .

---

ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

1./ Auf Kapsel.

Einzelgenehmigung gemäß § 37 Dev.-Ges. v. 12.12.38

F 17/3/6901/39

~~Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung~~ über / von

Auszahlung von

42 (i/w./Kopenhagen

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 15 MAI 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2/ an Kap.

15. MAI 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 67

65

Seit  1883

IN HAMBURG

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 44120

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Ihr Zeichen:	Ihre Nachricht vom:	Unser Zeichen:	Tag:
		E./Wi.	22. März 1939.

An die
Devisenstelle
H a m b u r g.

Nachstehend aufgeführte Teile, Eigentum von Frau Alice Schönfeld, Hamburg, Loogestieg 8, wurden von uns in Paket No. 95 verpackt und mit unserem Siegel versehen:

6 Löffel
6 Gabeln
6 Messer
6 Teelöffel

Neuansdhaffungen unecht:

1 Kuchenschale
6 Esslöffel
8 Dessertgabeln
8 Dessertmesser
12 Teelöffel
6 Fischbestecke
1 Terrinenlöffel
1 Tablett
2 Fleischgabeln
2 Gemüselöffel
1 Butter- und Käsebesteck
1 Kompottlöffel
6 Obstmesser
1 Zuckerzange
1 Zuckerlöffel



ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

1/ auf Doppel

Einzelgenehmigung gemäß § 37 Dev.-Ges. v. 12.12.38

F 18/2681/39

~~Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung~~ über / von

Mitnahme von 24 (zwölf) silbernen und diversen unedlen Gegenständen

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 15. MAI 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2/ an Kl.

15. MAI 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 68

66

Seit 1883

IN HAMBURG

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 44120

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Ihr Zeichen:	Ihre Nachricht vom:	Unser Zeichen:	Tag:
		E./Wi.	22. März 1939.

An die
Devisenstelle
Hamburg.

Nachstehend aufgeführte Teile, Eigentum von Frau Alice Schönfeld, Hamburg, Loogestieg 8, wurden von uns in Paket No. 97 verpackt und mit unserem Siegel versehen:

1 Schüssel	1 Sardinengabel
1 Kuchenteller	3 Korken
1 Obstschale	1 Besteckhalter
1 Teller	1 Citronenpresse
1 Dardinendose	1 Zuckerzange
2 Leuchter	1 Terrinenlöffel
1 Kanne	1 Toastständer
1 Zuckerkorb	1 Deckel
1 Bonbonschale	1 Becher
1 Gemüseschüssel	1 Teekanne
2 Salzfässer	1 Zuckerschale
2 Teesiebe	1 Rahmkanne
9 Gläserteller	1 Kuchenschaufel
3 Serviettenringe	2 Fischgabeln
1 Tablett	1 Löffel
1 Sauciere	4 Mokkalöffel
2 Salatbestecke	12 Kuchengabeln
8 Messer	15 kl. Teller
3 Nussknacker	1 kl. Korb
4 Tortenheber	1 kl. Schale
1 Brotgabel	1 Rasierapparat
1 Gebäckzange	1 Cig.-Abschneider
4 kl. Löffel	4 Buttermesser
1 kl. Gabel	1 Flaccon
1 kl. Messer	1 Fleischgabel
1 Taschenmesser	2 Lampen
	1 Serviettenständer

(sämtliche Teile sind unecht)

ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

1./ Auf Doppel

Einzelgenehmigung gemäß § 37 Dev.-Ges. v. 12.12.38

F 4721682/39

~~Verfügung~~ / ~~Erwerb~~ / ~~Versendung~~ / ~~Zahlung~~ über / von

Michaelis Kuecker

Gegenstände

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 15. MAI 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2./ an P.S.

I. A.

15. MAI 1939 Ga

23. Mai 1939

Vereinsbank in Hamburg

Vorstand
Wilhelm Huth, Otto Stürken, Paul Wittmeyer
Vorsitzer des Aufsichtsrates Paul Strumberg

Telefon 36 10 19

Abteilung für Wertpapiere

Hamburg 11,
Alter Wall 20-30

22. Mai 1939.

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 69

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g.

Wir bestätigen Ihnen hierdurch, dass wir von Frau Alice Sara Schönfeld, Hamburg, Loogestieg 8, unwiderruflich beauftragt sind, einen Betrag von

RM 3.905.--

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, als ersatzlose Abgabe zu überweisen.

Wir werden diese Zahlung durch Verrechnung von Wertpapieren vornehmen.

Kö/Ma.

Heil Hitler!
Vereinsbank in Hamburg

Entwurf

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 70

Bei der Ausreise aus Deutschland an die Grenzzollstelle abgeben!

Der Obersinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 23. Mai 1939 193

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 36 10 03

Einzelgenehmigung F 17/17106/39 **gültig bis zum** 30. Juni 1939

Hiermit erteile ich — ~~Herrn~~ — Frau — ~~Frl.~~ — Alice Frau Schönfeld, Hamburg, Lorrystring 8 zwecks Auswanderung / ~~für Reisezwecke~~ die Genehmigung

— ~~zum Erwerb von~~ — 1 (einem) Reisepassumschlag

— ~~zur Verfügung über~~ —

— zur Mitnahme von —

— ~~Diese Beträge dürfen nur zur Bestreitung der Aufenthaltskosten im Ausland verwendet werden.~~

Freigrenze und Dringlichkeitsbescheinigung können hierneben nicht ausgenutzt werden.

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzuholen.

Sie sind verpflichtet, alle nicht verbrauchten ausländischen Zahlungsmittel ohne Rücksicht auf ihre Höhe spätestens drei Tage nach Ihrer Rückkehr nach Deutschland der örtlich zuständigen Reichsbankanstalt (unmittelbar oder durch Vermittlung einer Devisenbank) anzubieten und auf Verlangen zu verkaufen.

~~**Die Genehmigung berechtigt nicht zur Mitnahme von Reichsmarknoten.**~~

Stempel

Im Auftrag

Fy.

Die Grenzzollstelle wird ersucht, diese Einzelgenehmigung der ausfertigenden Stelle zurückzugeben.

OFPäs. Hmb. Devst. B 4

5000. 24. 2. 39

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 71

Dr. jur. M. Israel Samson
Konsulent
Zugelassen nur zur rechtlichen
Beratung u. Vertretung von Juden

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg 4171
Fernsprecher: 32 71 87
Kennkarte: J. Hamburg B. 00256
Sprechstunden von 3 bis 5 Uhr
Sonnabends von 2 bis 3 Uhr
Sonst nach Verabredung

HAMBURG 1, den 27. Mai 1939
Ferdinandstraße 75, V.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
30. MAI 1939 vorm.
2 Anl.

F 09

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle,

H a m b u r g.

Gr. Burstah 31

3

Geschäftszeichen: F28

Betrifft: Frau Alice Sara Schönfeld.

Ich bitte um Genehmigung, zu Lasten des Auswanderer-Sperrkontos der Frau Schönfeld bei der Vereinsbank in Hamburg überweisen zu dürfen:

1.) RM 300.— an Max Israel Heinemann
laut anliegender Rechnung, die ich zurückerbitte,

2.) RM 200.— an mich und zwar an mein Konto bei der
Deutschen Bank Filiale Hamburg unter
Dr. M. Israel Samson

für restliches Honorar.

Sch/L.

1 Anlage

Dr. M. Israel Samson

1/ Lagerb. U (Herrn Winzer)
zur Kenntnis
2/ Auf Kapitel:

1 Anl.

Einzelgenehmigung gemäß § 14/15 Dev.-Ges. v. 12. 12. 38

F 28/28749/39

II Großbrit.

~~Verfügung / Erwerb / Versendung~~ / Zahlung über/von

Rm. 500,- (i/w.)

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 9 JUN 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

z. g. d. A.

Abs. Alice Schonfeld

Ja

8. JUN 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 72

Dr. jur. M. Israel Samson
Konsulent
Zugelassen nur zur rechtlichen
Beratung u. Vertretung von Juden

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg 4171
Fernsprecher: 32 71 87
Kennkarte: J. Hamburg B. 00256
Sprechstunden von 3 bis 5 Uhr
Sonnabends von 2 bis 3 Uhr
Sonst nach Verabredung

HAMBURG 1, den
Ferdinandstraße 75, V. 1. Juni 1939

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
- 2. JUN. 1939 Vm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle,

H a m b u r g.
Gr. Burstah 31

Betrifft: Frau Alice Sara Schönfeld.
Geschäftszeichen: F 28

Ich nehme Bezug auf meinen Antrag vom 29.5.39. Herr Max Israel Heinemann teilt mir heute mit, dass seinem Büro bei Aufmachung der Rechnung ein Versehen unterlaufen sei. Sein Honorar beträgt nicht RM 300.— sondern RM 400.—. Er hat mir die anliegende Nachtragsrechnung gesandt.

Ich bitte um Genehmigung, weitere RM 100.— an Herrn Max Israel Heinemann laut anliegender Rechnung zu Lasten des Auswanderer-Sperrkontos der Frau Schönfeld bei der Vereinsbank in Hamburg bezahlen zu dürfen.

Sch/L.

1 Anlage

M. Israel Samson

1./ Lagerbuch (Herrn Winzer) zur Kenntnisnahme

2./ Auf Konto.

1 Anl

Einzelgenehmigung F 8328748/39

gemäß § 14/15 IV Gr. Britannien

Dev.-Ges. v. 12.12.38

~~Verfügung / Erwerb / Versendung~~ / Zahlung über / von

RM 100,- (i.W.)

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 8 JUN 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

8 JUN 1939

2./ z.d.A. Frau Alice Schönfeld

8. JUN 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 73

Max Israel Heinemann
[redacted]
Rechtsanwalt
Kennkarte HAMBURG Nr. B. 00433

Bankkonto: **Vereinsbank**
Postscheckkonto: **Hamburg 72291**
Fernsprecher: Sammel-Nr. **36 02 57**
Telegr.-Adr.: **Consultation**

Bei allen Zuschriften und Zahlungen Angabe der Nr. ..... erbeten

HAMBURG 1, den 5. Juni 1939
Schauenburgerstr. 49/53

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
5. JUNI 1939 Nm.
Hamburg RM.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
Hamburg,
Hindenburghaus

Abt.F

F 2192

3

A n t r a g

der Frau Alice Sara Schönfeld, früher Hamburg, jetzt England, vertreten durch ihren Generalbevollmächtigten, Max Israel Heinemann, Hamburg 1, Schauenburgerstr.49/53

Frau Schönfeld hat ein Guthaben bei dem Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer, Steuer-Nummer 155/59. Dieses beläuft sich nach heutiger telefonischer Mitteilung an den Unterzeichneten auf RM.66,15.

Ich bitte hierdurch:

die Devisenstelle möge genehmigen, daß das Finanzamt Hamburg-Rechtes Alsterufer, zur Steuer-Nummer 155/59, auf das Sperrmarkkonto der Frau Alice Sara Schönfeld bei der Vereinsbank in Hamburg

RM.66,15

zurückzuvergütende Steuern, überweisen darf.

Doppel dieses Antrages füge ich zwecks Erteilung der Genehmigung bei.

Für Frau Alice Sara Schönfeld
der Generalbevollmächtigte:

Max Israel Heinemann

1./ Auf Doppel:

Einzelgenehmigung gemäß § 14/15 Dev.-Ges. v. 12.12.38

F 2872774/39

678/XIII Gr Buch.

~~Verfügung / Erwerb / Versendung~~ / Zahlung über/von Rm. 66.75 (2/6.

16.6.39

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 15. Juni 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2./ z. d. A. Pläne.
Akte Alice Schönfeld

J. G.

14. JUN 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 74

Max Israel Heinemann
[redacted]
Rechtsanwalt
Kennkarte HAMBURG Nr. B. 00433
Bankkonto: **Vereinsbank**
Postscheckkonto: **Hamburg 72291**
Fernsprecher: Sammel-Nr. **36 02 57**
Telegr.-Adr.: **Consultation**

Bei allen Zuschriften und Zahlungen Angabe der Nr. ..... erbeten

HAMBURG 1, den 7. Juni 1939
Schauenburgerstr. 49/53

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
8. JUN. 1939
Anl. .....

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g ,
Gr.Burstah 31

Abt.F

F28/3

A n t r a g

der Frau Alice Sara Schönfeld, früher Hamburg, jetzt London, vertreten durch ihren Generalbevollmächtigten, Max Israel Heinemann, Hamburg 1, Schauenburgerstr.49/53.

Frau Schönfeld hat für sich und ihren Sohn Oswald, gemäß der von ihr anläßlich ihrer Ausreise abgegebenen Vermögenserklärung vom 24. Mai 1939 einen Anspruch auf Auszahlung des Erlöses der von ihr abgelieferten Schmuck- und Silbersachen. Es handelt sich um die Ablieferung vom 25.März d.Js., Empfangsbestätigung Nr.68.

Der Unterzeichnete ist heute morgen von dem Leihhaus Gothenstraße verständigt worden, daß die Übernahme und Abrechnung am Mittwoch, den 14.d.Mts. erfolgen soll. Das Leihhaus Gothenstr. möchte nach Möglichkeit den Erlös sofort auszahlen, oder aber sofort überweisen, zwecks Vermeidung von buchtechnischen Schwierigkeiten. Der Erlös wird einen Betrag von bis RM.1.000,-- nicht übersteigen.

Ich möchte daher die Devisenstelle bitten:

> die Devisenstelle möge genehmigen, daß das Städt.Leihhaus, Hamburg, Gothenstraße, den Erlös aus den von Frau Alice Sara Schönfeld abgelieferten Schmuck- und Silbersachen etc., Empfangsbescheinigung Nr.68, bis zu einem Betrage von RM.1.000,-- direkt auf das Auswanderer-Sperrmarkkonto der Frau Alice Sara Schönfeld, bei der Vereinsbank in Hamburg, überwiesen ~~werden~~ darf.

Doppel dieses Antrages füge ich zwecks Erteilung der Genehmigung bei.

Für Frau Alice Sara Schönfeld
der Generalbevollmächtigte:

Max Israel Heinemann

F28.
1./ Antrag zurückgezogen.
2./ p.d.g. Bauer.
Alice Schönfeld
p.A.

14. JUN 1939 Ge

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 75

Preußische Staatsbank

(Seehandlung)

Berlin W 8 — Markgrafenstraße 38

Postanschrift: Berlin W 8 — Telegramm-Anschrift: Staatsbank Berlin

Fernsprecher: Sammelnummer: 16 46 21 — Reichsbankgirokonto Nr. 2 bei der Reichsbank in Berlin

Fernschreiber: Berlin (K 1) Nr. 298 — Postscheckkonto: Berlin Nr. 100

173

An den Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle)

Hamburg 11,

Gr. Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) — 8. JUN. 1939 Vm. — Pnl.

F

Die stets anzugebende Konto-Nr. 651400

3

Tagebuch-Nr.: S./A.F. — Tag: 7.6.1939

Reichswirtschaftsministerium
(Ausfuhrförderungsfonds — ersatzlose Abgabe)

Betr.: Hingabe von Wertpapieren an Stelle von Barzahlungen.

Unter Bezugnahme auf den

an Alice Sara Schönfeld,
London

erteilten Bescheid vom – –

Gesch.-Zeichen der Devisenstelle: – –

wird bescheinigt, daß die Auflage zur ersatzlosen Zahlung von RM 3.905,–
(i. W. RM Dreitausendneunhundertfünf----------) in Höhe von

RM 3.731,25 /

(i. W. RM Dreitausendsiebenhunderteinunddreissig 25/00)

gemäß Verfügung des Herrn Reichswirtschaftsministers vom 17. Januar 1939 – IV Kred. 25300/39 – erfüllt worden ist.

Preußische Staatsbank
(Seehandlung)
Direktionsbüro III

i.V. [illegible] Juni 1939.

i.V. [illegible] genommen.

2.) z. d. A. [illegible]

ad a. Alice Schönfeld

z. A.

14. JUN 1939

Nr. 1131. 10000. 1. 39.

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 76

Max Israel Heinemann
[redacted]
Rechtsanwalt
Kennkarte HAMBURG Nr. B. 00433

Bankkonto: **Vereinsbank**
Postscheckkonto: **Hamburg 72291**
Fernsprecher: Sammel-Nr. **36 02 57**
Telegr.-Adr.: **Consultation**

Bei allen Zuschriften und Zahlungen Angabe der Nr. ..... erbeten

F.28

HAMBURG 1, den 15. Juni 1939
Schauenburgerstr. 49/53

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g ,

Hamburg (Devisenstelle)
15. JUN. 1939 Vm.
Pol.

F

A n t r a g

der Frau Alice Sara Schönfeld Wwe., früher Hamburg, jetzt London, vertreten durch ihren Generalbevollmächtigten, Max Israel Heinemann, Hambufg 1, Schauenburgerstr.49/53.

Frau Schönfeld hat bei ihrer Ausreise übersehen, folgende kleinen Beträge zu begleichen:

1.	Dr.Ernst Israel Wolffson, lt.Anlage	RM. 5,--
2.	an die Hausangestellte, Frau Simon, restlicher Lohn. Emmendorferweg 59 III.	" 9,2o
	insgesamt . . .	RM 14,2o

Ich bitte:

die Devisenstelle möge genehmigen, daß die vorgenannten Beträge aus dem Sperrmarkkonto bei der Vereinsbank der Frau Alice Sara Schönfeld, gezahlt werden dürfen.

Um Rückgabe des Rechnungsbeleges wird gebeten.

Doppel dieses Antrages füge ich zwecks Erteilung der Genehmigung bei.

Für Frau Alice Sara Schönfeld
In Generalvollmacht:
Max Israel Heinemann

1 Anlage

1./ Auf Doppel:

× 1 Anl.

Einzelgenehmigung	F 2872979/39
gemäß § 14/15	II Gr. Brit.
Dev.-Ges. v. 12.12.38	

~~Verfügung / Erwerb / Versendung~~ / Zahlung ~~über~~ von

Rm. 14.20 (i/W.)

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 17 Juni 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

1./ j. d. A. Fürsen.
Alte Abschrift
Z.A.

17. JUN 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 77

Max Israel Heinemann
[redacted]
Rechtsanwalt
HAMBURG
Kennkarte Nr. B. 00433
Bankkonto: **Vereinsbank**
Postscheckkonto: **Hamburg 72291**
Fernsprecher: Sammel-Nr. **36 02 57**
Telegr.-Adr.: **Consultation**

Bei allen Zuschriften und Zahlungen Angabe der Nr. ..... erbeten

F.28

HAMBURG 1, den Schauenburgerstr. 49/53 15. Juni 1939

15

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
15. JUN. 1939 Vm.
Anl.

F

3

Antrag

der Frau Alice Sara Schönfeld Wwe., früher Hamburg, jetzt London, vertreten durch ihren Generalbevollmächtigten, Max Israel Heinemann, Hamburg, Schauenburgerstr.49/53

Frau Schönfeld hat, gemäß ihrer Aufstellung vom 24.Mai d.Js Ziff.I, eine Forderung gegen die Firma Berthold Jacoby, Hamburg, Hoheluftchaussee 153. Dieser Provisionsbetrag beträgt, lt.Anlage, RM. 24,5o.

Ich bitte nunmehr:

die Devisenstelle möge genehmigen, daß die Firma Berthold Jacoby, Hamburg, an Frau Alice Sara Schönfeld, London, auf deren Sperrmarkkonto bei der Vereinsbank in Hamburg, RM.24,5o überweisen darf.

Um Rückgabe der Anlage wird gebeten.

Doppel dieses Antrages füge ich zwecks Erteilung der Genehmigung bei.

Für Frau Alice Sara Schönfeld
Der Generalbevollmächtigte:
Max Israel Heinemann

1 Anlage

1./ Auf Doppel:

1 Anl.

Einzelgenehmigung gemäß § 14/15 Dev.-Ges. v. 12.12.38

F 28/28798/39

IV Ex Brix.

Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung über von

Rm. 24.50 (i/w.)

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 19 Juni 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2./ z. d. A. Rm.
Akte Alice Schönfeld
2/A.

17. JUN 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 78

Dr. jur. M. Israel Samson
Konsulent
Zugelassen nur zur rechtlichen
Beratung u. Vertretung von Juden

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg 4171
Fernsprecher: 32 71 87

Sprechstunden von 3 bis 5 Uhr
Sonnabends von 2 bis 3 Uhr
Sonst nach Verabredung

HAMBURG 1, den 27. Mai 1939
Ferdinandstraße 75, V.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
30. MAI 1939 Vm.
Anl.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle,

H a m b u r g.

Gr. Burstah 31

Geschäftszeichen: F 28

Betrifft: Frau Alice Sara Schönfeld.

Ich zeige hiermit an, dass Frau Schönfeld am 25.5.39 ausgereist ist. Ich überreiche anliegend Dauerabmeldungsschein mit der Bitte um Rückgabe, ferner Vermögensaufstellung über das von Frau Schönfeld in Deutschland zurückgelassene Vermögen.

Sch/L.

2 Anlagen

Sperre ?

Vergessen Sie nicht, sich in den **Kundenlisten für den Fettbezug** löschen und sich die Haushaltsnachweise zurückgeben zu lassen, um sie der Zuzugsgemeinde zur Neuausstellung vorzulegen!

Abmeldung
bei der polizeilichen Meldebehörde

Für amtliche Vermerke: 10. Polizeirevier 24. MAI 1939 Hamburg

Tagesstempel der Meldebehörde: Pohlm

Am 26. 5. 19 39 verzieht — verzogen

nach Neuhaus/Oste, (Ort [1]), Kreis, falls Ausland auch Staat) , (Wohnung) Straße/Platz Nr. — oder zum Reichsarbeitsdienst — zum Wehrdienst

Letzte Wohnung: Hamburg, (Ort [1]) (Kreis) Straße/Platz Nr. — als Mieter/Untermieter bei —

1	2	3	4	5	6			7	8	9	10
Lfde. Nr.	**Familienname** (bei Frauen auch Geburtsname und gegebenenfalls Name aus der letzten früheren Ehe)	**Vorname** (sämtliche; Rufname unterstreichen)	Familienstand (ledig, verh., verw., gesch.)	Beruf (genaue Bezeichnung der Berufstätigkeit und Angabe, ob selbständig oder Angestellter, Arbeiter usw.)	Geburts- Tag	Monat	Jahr	a) Geburtsort b) Kreis c) Staat (wenn Ausland)	Staatsangehörigkeit [2]	Bezeichnung des religiösen Bekenntnisses (ob Angehöriger einer Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft, gottgläubig oder glaubenslos)	Wehrdienstverhältnis (z. B. Ersatzreserve I usw.) Wehrnummer? Zuletzt zuständige Wehrersatzdienststelle?
1	Schönfeld	Alice	verw.	—		7	99	Hamburg	Deutsch	mos.	—
2	Guttmann	Sara									
3	Schönfeld	Ernst Israel			20	12	06		Deutsch	mos.	—
4	Schönfeld	Inge Sara									
5	Schönfeld	Ursula Sara			28	1.	92		Deutsch	mos.	
6		Ernst Israel									
7		Inge Sara									

Für Kraftfahrzeugbesitzer

Ich bin Besitzer des/der

Lastkraftwagens Nr. .....

Personenkraftwagens Nr. .....

Kraftrades Nr. .....

Meiner gesetzlichen Verpflichtung zur Anmeldung der Wohnungsveränderung bei der Zulassungsstelle für Kraftfahrzeuge werde ich unverzüglich nachkommen.

Für Angehörige des zivilen Luftschutzes

Welche Verwendung haben Sie?

1. Sicherheits- und Hilfsdienst: .....
2. Werkluftschutz: .....
3. Erweiterter Selbstschutz: .....
4. Selbstschutz: .....
5. Luftschutzwarndienst: .....

Im Luftschutz verwendete mit umziehende Ehefrau oder Kinder sind ebenfalls in der für sie in Frage kommenden Zeile aufzuführen.

Ursula Sara Schönfeld
(Eigenhändige Unterschrift des Abgemeldeten)

M. Schönfeld
(Eigenhändige Unterschrift des Wohnungsinhabers bei Untermietern)

(Eigenhändige Unterschrift des Hauseigentümers bezw. des Verwalters)

Hamburg, den 25. Mai 19 39
(Tag und Ort der Abgabe an die Meldebehörde)

[1]) Es ist die politische Gemeinde anzugeben, nicht ein Wohnplatz, ein Amtsbezirk oder ein Ortsteil.

[2]) Bei mehrfacher Staatsangehörigkeit sämtliche angeben, bei Staatenlosigkeit: staatenlos und frühere Staatsangehörigkeit.

Vordruck c (grün) DIN A 4

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 78

Auszug aus der Reichsmeldeordnung vom 6. Januar 1938

(Reichsgesetzbl. I S. 13)

Wer eine Wohnung bezieht, hat sich binnen einer Woche nach dem Beziehen der Wohnung bei der Meldebehörde anzumelden. Bei Zuzug aus einer anderen Gemeinde hat er dabei die Bestätigung über seine Abmeldung vorzulegen, falls er nicht seine bisherige Wohnung daneben beibehält. Wer seine bisherige Wohnung daneben beibehält, muß dies bei der Anmeldung angeben.

Wohnung ist jeder Wohnraum, auch die Schlafstelle (§ 2).

Wer aus einer Wohnung auszieht, hat sich binnen einer Woche bei der Meldebehörde unter Angabe seiner neuen Wohnung, oder, wenn er noch keine neue Wohnung besitzt, unter Angabe seines Verbleibs abzumelden (§ 3).

Bei Umzügen innerhalb der Gemeinde ist eine Abmeldung nicht erforderlich, sondern nur die Anmeldung in der neuen Wohnung. Bestehen in der Gemeinde besondere örtliche Meldestellen, so muß die Anmeldung bei der für die neue Wohnung zuständigen Meldestelle erstattet werden (§ 3 Abs. 2 und § 8 Abs. 2).

Die Meldung (**An- oder Abmeldung**) ist von dem Ein- oder Ausziehenden als dem Hauptmeldepflichtigen zu erstatten. Für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr, die im elterlichen Hausstand wohnen, ist der Haushaltsvorstand meldepflichtig; wohnt das Kind nicht im elterlichen Hausstand, so ist der Wohnungsgeber meldepflichtig. Bei Entmündigten liegt dem gesetzlichen Vertreter die Meldepflicht ob (§ 4).

Der **Hauptmeldepflichtige** muß den von ihm wahrheitsgemäß ausgefüllten und von ihm selbst, vom Hauseigentümer, gegebenenfalls auch vom Wohnungsgeber, unterschriebenen Meldeschein — den Anmeldeschein in zwei, den Abmeldeschein in drei Ausfertigungen — persönlich bei der Meldebehörde unter Vorlage von Ausweispapieren abgeben (§ 5 Abs. 1 und § 11 Abs. 2). Das dritte Stück des Abmeldescheins erhält der Meldepflichtige nach Abstempelung zurück.

Die höhere Verwaltungsbehörde kann auch für den Anmeldeschein die Einreichung eines dritten Stücks vorschreiben (§ 13 Abs. 2). Im Falle dieser Anordnung erhält der Meldepflichtige das dritte Stück nach Abstempelung als Bestätigung der erstatteten Meldung zurück, falls ihm nicht von der Meldebehörde eine besondere Meldebestätigung (§ 11) erteilt wird.

Bei einem Wohnungswechsel, der sich auf den ganzen Haushalt erstreckt, sind Ehefrau und Kinder, solange sie mit dem Haushaltsvorstand in gemeinsamer Wohnung wohnen und seinen Namen führen, auf dem Meldeschein des Haushaltsvorstands mit zu melden. Im übrigen ist jede Person auf einem besonderen Meldeschein zu melden.

Bei der **Abgabe der Meldung** bei der Meldebehörde kann sich der am persönlichen Erscheinen verhinderte Meldepflichtige unter Angabe der Behinderungsgründe durch ein erwachsenes Familienmitglied und als Untermieter durch den Wohnungsgeber, als Mieter durch den Hauseigentümer (Verwalter) oder dessen erwachsene Familienmitglieder vertreten lassen.

Bei einem Wohnungswechsel, der sich auf den ganzen Haushalt erstreckt, kann der Haushaltsvorstand, im Behinderungsfall ein erwachsenes Familienmitglied die zum Haushalt gehörigen und mit umziehenden Personen bei der Abgabe der Meldung vertreten. Zum Haushalt zählen neben den Familienangehörigen auch Personen, die auf Grund eines Dienst-, Arbeits-, Vertrags- oder Verwandtschaftsverhältnisses in den Haushalt aufgenommen sind (§ 5).

Der Meldepflichtige hat auf Verlangen der Meldebehörde die erforderlichen Auskünfte zu geben, die notwendigen Ausweise vorzulegen sowie auch auf Anordnung persönlich zu erscheinen (§ 9).

Verweigern Wohnungsgeber oder Hauseigentümer (Verwalter) ihre Unterschrift, so hat der Meldepflichtige den Meldeschein mit dem schriftlichen Vermerk „Unterschrift verweigert" der Meldebehörde vorzulegen (§ 5 Abs. 4).

Außer dem Hauptmeldepflichtigen (dem Ein- oder Ausziehenden) sind der **Wohnungsgeber** und der **Hauseigentümer** (Verwalter) meldepflichtig, der letztere neben dem Wohnungsgeber auch für Untermieter (§ 4 Abs. 2).

Bei **Einzug** eines Mieters oder Untermieters haben Wohnungsgeber und Hauseigentümer (Verwalter) ihrer Meldepflicht genügt, wenn sie den Meldeschein des Zuziehenden unterschrieben und sich durch Einsicht in die Meldebestätigung (§ 11) davon überzeugt haben, daß die Meldung bei der Meldebehörde tatsächlich erstattet ist (§ 6).

Verweigert oder unterläßt der Hauptmeldepflichtige die Anmeldung, so genügen Wohnungsgeber und Hauseigentümer (Verwalter) ihrer Meldepflicht, wenn sie das der Meldebehörde anzeigen (§ 6 Abs. 2).

Den **Auszug** eines Mieters muß der Hauseigentümer (Verwalter), den Auszug eines Untermieters der Wohnungsgeber der Meldebehörde innerhalb einer Woche schriftlich mitteilen, wobei sie sich des hierfür vorgesehenen Postkartenvordrucks bedienen können (§ 7 Abs. 1). Die Mitteilung des Wohnungsgebers ist vom Hauseigentümer (Verwalter) mit zu unterschreiben. Im Falle des **Fortzugs** aus der Gemeinde bedarf es dieser Mitteilung nicht, falls Hauseigentümer und Wohnungsgeber den Abmeldeschein unterschrieben und sich durch Einsicht in den abgestempelten Abmeldeschein davon überzeugt haben, daß die Abmeldung bei der Meldebehörde tatsächlich erstattet ist (§ 7 Abs. 2).

Wer in einer Gemeinde des Inlands nach § 2 gemeldet ist und besuchsweise in einer anderen Gemeinde bei Verwandten oder Bekannten wohnt, braucht sich erst nach Ablauf von sechs Wochen nach seiner Ankunft in der Besuchsgemeinde anzumelden. Reist er innerhalb dieser Frist ab, so ist er von der Meldung entbunden (§ 12).

Die unverheirateten Angehörigen der Wehrmacht und der SS-Verfügungstruppe sowie die männlichen Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes sind von der Meldepflicht befreit, solange sie in einer Kaserne oder einer anderen Unterkunft der Wehrmacht, der SS-Verfügungstruppe oder des Reichsarbeitsdienstes wohnen.

Die Genannten müssen sich vor Antritt des Militärdienstes, des Arbeitsdienstes oder des Dienstes in der SS-Verfügungstruppe bei der für ihre letzte Wohnung zuständigen Meldebehörde unter Vorlage ihres Gestellungsbefehls oder Angabe ihrer Formation oder des für die Reichsarbeitsdienstunterkunft zuständigen Reichsarbeitsdienst-Meldeamts abmelden. Nach Beendigung ihrer Dienstzeit oder bei vorherigem Verlassen der bezeichneten Unterkünfte müssen sie sich bei der für ihre neue Wohnung zuständigen Meldebehörde, bei Rückkehr in ihre frühere Wohnung bei der dortigen Meldebehörde wieder anmelden (§ 14 Ziffern 1 und 2).

Bei kurzfristig dienenden Militärpflichtigen bedarf es der Abmeldung und der neuen Anmeldung nicht, sofern sie ihre Wohnung beibehalten.

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 80

18

Vermögens-Aufstellung

der Frau Alice Sara Schönfeld, Hamburg 20, Loogestieg 8

Im Zeitpunkt der Auswanderung, den 25.Mai 1939, hinterlasse ich folgende Vermögenswerte im Inlande:

1. Forderung gegen die Firma Berthold Jacobi, Hamburg, Hoheluftchaussee 151 . . . . . ca. RM.100,--
(Provisionsforderung für vermittelten Umzug)

2. Saldo bei der Firma Rudolph Karstadt A.G., Hamburg-Barmbeck . . . . . " 2,04

3. Guthaben bei dem Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer, Steuer-Nummer 155/59 . . . . " 65,--

4. Guthaben bei dem Jüdischen Religionsverband Hamburg 13, Beneckestr.2, nach Abrechnung und Verwertung der in Zahlung gegebenen Wertpapiere ca. . . . . " 51,29

5. Anspruch auf Versteigerungs-Erlös gegenüber dem Auktionator Schopmann, Hamburg 36, Hohe Bleichen Nr.3o (Gegenstände: 1 Schrank, 1 Truhe) . . .

6. Anspruch auf Auszahlung des Erlöses aus den abgelieferten Schmuck- und Silbersachen für mich und meinen Sohn Oswald gegenüber der Leihanstalt Gotenstr.10, Höhe unbekannt .

7. Forderung aus Erbanteil, Nachlaß San.Dr.Berliner, Berlin, Testamentsvollstrecker Fritz Israel Pick, ~~Hamburg~~ Berlin W., Kurfürstendamm 64 . . . ca. RM.13.-15.000,-

8. Forderung gegen Nachlaß aus Erbteil Baginsky, Höhe unbekannt, Restauflösungssaldo ca. RM. 200,--

9. Anspruch meines Sohnes Oswald Schönfeld aus freigegebenen Schulgeldtransfer. . . . . ca. ~~L~~ 100.-.- - ~~L~~ 110.-

10. Guthaben bei der Vereinsbank in Hamburg, Girokonto nach dem Stand vom 24.Mai 39 ca. RM.490,--

11. Wertpapiere.

RM. 2.100.-4,5% Preuss.Centr.Bod.Cred.Pfdbr. v.1924 J/J

" 1.000,-- 4,5% Hyp.Bank in Hbg.Komm. Obl.J/J

" 2.000,-- 4,5% Hyp.Bank in Hbg.Pfdbr. "G" J/J

" 200,-- 6% I.G.Farben Ind.Anl.v.28.7.

Hamburg, den 24.Mai 1939 Frau Alice Sara Schönfeld

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 81

F 9

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F 18.

Hamburg, 11 Juni 1939.
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus
Fernspr. 36 10 03

1./ a/Fa. Rudolf Jacobi, Hamburg
Lokalgesellschaft 1/51
b/Fa. Rudolph Karstadt A.G.
Hamburg-Barmbeck
c/Fin.Amt K.A.V. (Ltr. 185759)
d/Jüdischer Religionsverband
Hamburg 13, Rentzelstr. 3
z.Hdn.)

Frau Alice Sara Schönfeld
sowie ihre Kinder Oswald
Israel und Jürgen Israel
.....Hamburg.....
zuletzt wohnhaft in Hamburg 36 III
~~hat~~ Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäss § 5 Abs.2 und 3 des Devisengesetzes vom 12.Dezember 1938 ~~ist~~ sind die Genannten devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ihre Guthaben und Forderungen, die gemäss Richtlinien I,1 zum Devisengesetz vom 12.Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bezw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an sie bezw. zu ihren Gunsten an Inländer gemäss §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12.Dezember 1938 meiner Genehmigung.

Im Auftrag

2./ z.d.A. Frau Alice Schönfeld

Vorgelegt am 3 JUL 1939
Ausgefertigt
Gültig
Zurückgekommen
Aufgehoben

27. JUN 1939

1000 x 29.12.1938

e/ Fa. Schopmann, Hamburg 36,
Rote Reihen 30

f/ öffentliche Leihanstalt, Abg.
Eckhofstr. 10

g/ Herrn Fritz Israel Dick, Berlin N.,
Kupfergrabendamm 64
bes. Vollm. Can. Ras. d. Berliner.

h/ Vereinsbank in Hamburg
i/ F.H.A. Warburg, Co. K.G., Hamburg
j/ Lagerbier E j. K.
kj/ abweichend von h, a-h am:
Lagerbier, U j. K. und
Aufhebung der L.A.

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 82

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 28

Hamburg 11, den ..... 193...
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

Frau Alice Sara Schönfeld
und deren Kinder Oswald Isr. und
Jürgen Isr.,

zuletzt wohnhaft in Hamburg, Loogestieg 8 IV, haben ihren
hat Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ~~ist~~
sind die Genannten

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ihre Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bezw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an sie bezw. zu ihren Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

Im Auftrag

ha

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 83

Max Israel Heinemann
[redacted]
Rechtsanwalt
Kennkarte HAMBURG Nr. B. 00433
Bankkonto: **Vereinsbank**
Postscheckkonto: **Hamburg 72291**
Fernsprecher: Sammel-Nr. **36 02 57**
Telegr.-Adr.: **Consultation**

Bei allen Zuschriften und Zahlungen Angabe der Nr. ..... erbeten

Abt. F.

HAMBURG 1, den
Schauenburgerstr. 49/53

7. Juni 1939

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
Hamburg,
Gr. Burstah 31

Antrag

der Frau Alice Sara Schönfeld, früher Hamburg, jetzt London, vertreten durch ihren Generalbevollmächtigten, Max Israel Heinemann, Hamburg 1, Schauenburgerstr. 49/53.

Frau Alice Sara Schönfeld hat ausweislich der von ihr, anläßlich ihrer Ausreise abgegebenen Vermögens-Aufstellung vom 24. Mai d.J. bei der Vereinsbank in Hamburg folgende Wertpapiere im Depot:

RM. 2.100,-- 4,5% Preuss. Centr. Bod. Cred. Pfdbr. v. 1924 J/J
" 1.000,-- 4,5% Hyp. Bank in Hbg. Komm. Obl. J/J
" 2.000,-- 4,5% Hyp. Bank in Hbg. Pfdbr. "G" J/J
" 200,-- 6% I.G. Farben Ind. Anl. v. 28.7.

Frau Schönfeld ist dringend auf den Transfer ihres bescheidenen Vermögens zur Deckung ihres Unterhalts angewiesen.

Frau Schönfeld bittet daher:

die Devisenstelle möge eine Unbedenklichkeitsbescheinigung erteilen, daß gegen den Transfer der oben bezeichneten Wertpapiere durch Ablieferung seitens der Vereinsbank in Hamburg an die Deutsche Golddiskontbank in Berlin keine devisenrechtlichen Bedenken bestehen.

Doppel dieses Antrages füge ich zwecks Erteilung der Genehmigung bei.

Frau Alice Sara Schönfeld
In Generalvollmacht:
Max Israel Heinemann

F28. 24 Juni 1939

1./ Auf Doppel an Einsender:

~~Auf den umstehenden Antrag~~
teilen wir Ihnen mit, daß gegen
den Buchstaben „K" x „U"
mit der Bitte um Kenntnis-
nahme.

I. A.

23. JUN 1939 Ga

1/3: 1. Der Staatsanwaltschaft
z/H Frau Alice Sara Schönfeld
hier
2. Vermerk (20874/38) F19: für 2.) Frau Dr. Dan
3. h. zurück an F.28 Mk. 27/6.

I A

K 27/6 39

27/6

29. JUN 1939 K. sept. Einsicht der
Vereinsakten und
ein Kontoauszug
von ca RM. 900.- Ga.

16/6

F.2.

~~7. Juni 1939.~~

3. Juli 1939

1./ Auf Doppel des Antrages von Max Fr. Leimann v. 7.6.39:
Gegen die Eingabe von Wertpapieren der Einwanderin Alice Sara Schönfeld, London, im Werte von
ca Rm. 5500,- (z/w.)
an die Reichsbank-Hauptbank (Verwaltung) zum Zwecke des Transfers des Gegenwertes über die Deutsche Golddiskontbank ins Ausland bestehen devisenrechtlich keine Bedenken.

2./ z. d. A. F/Akte Alice Schönfeld

I. V.

29. JUN 1939

FG. 4/7 Ha
gel. " 16
ab 4 7 Ha

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 84

ellung

Formblatt V M V

Ri III, 22 **Nr.** ..... für den Monat 193

Ausgang: Weitergeleitet

am	Name des Empfängers	RM	gekürzte *) RM = Provision
	Sa.		Sa.
	zuzüglich gekürzte Provision		
	Sa.		

***) Eine Kürzung der Provision ist nur bei Reichsmark-Beträgen in bar oder bei Kontoüberweisung möglich.**

Wir versichern – Ich versichere – hiermit nach bestem Wissen und Gewissen die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Aufstellung.

Hamburg, den 193

.....
Rechtsverbindliche Unterschrift

5000. 9. 3. 38

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 85

Max Israel Heinemann
[redacted]
Rechtsanwalt

Kennkarte HAMBURG Nr. B. 00433

Bankkonto: **Vereinsbank**
Postscheckkonto: **Hamburg 72291**
Fernsprecher: Sammel-Nr. **36 02 57**
Telegr.-Adr.: **Consultation**

Bei allen Zuschriften und Zahlungen Angabe der Nr. ..... erbeten

HAMBURG 1, den 1. Juli 1939.
Schauenburgerstr. 49/53

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
-3. JUL. 1939 Nm.
2 Anl.

An den

Herrn Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg.

F/28.

Antrag

der Frau Alice Sara Schönfeld, früher Hamburg, jetzt London, vertr.d.ihren Gen.Bev.Max Israel Heinemann, Hamburg.

Frau Schönfeld hat, wie sich aus der anl.Rechnung ergibt, noch nachträglich an den Spediteur Julius Schumacher in Hamburg einen Betrag von RM 118,30 zu entrichten.

Ich bitte demgemäss,

die Devisenstelle möge genehmigen, dass aus dem Sperrmarkkonto der Frau Alice Sara Schönfeld bei der Vereinsbank in Hamburg an die Firma Julius Schumacher, Hamburg, Bankkonto: Commerz- und Privatbank A.G.Hbg. der Betrag von RM 118,30 überwiesen werden darf.

Doppel dieses Antrages füge ich zwecks Erteilung der Genehmigung bei.

Für Frau Alice Sara Schönfeld
Der Generalbevollmächtigte

Max Israel Heinemann

Anlage.

1./ Auf Doppel:

1 Anl

Einzelgenehmigung gemäß §. 14/15 Dev.-G.f.v. 12.12.38 | F 48/28882/39 | II Er Brix.

~~Verfügung / Erwerb / Versendung~~ / Zahlung über/von

Rm. 118.30 (i/w.)

für Lasten des Auswanderersperrkontos der Frau Alice Sara Schönfeld bei der Vereinsbank in Hamburg

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre ~~Gültigkeit~~.

Hamburg, den 6 Juli 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

6/7 39

2/ z.d.A. F/Akte Alice Schönfeld

i.V.

5. JUL 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 86

Vereinsbank in Hamburg

Vorstand
Wilhelm Huth, Otto Stürken, Paul Wittmeyer
Vorsitzer des Aufsichtsrates Paul Strumberg

Telefon 36 10 19

Korrespondenz-Abteilung

Hamburg 11, den 4. Juli 1939
Alter Wall 20-30

84

F 37

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle),
Hamburg.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
* 5. JULI 1939 V. *
—Anlagen.

F

Ihr Zeichen: F 1
Betr.: Auswanderergut haben **Frau Alice Sara Schönfeld, London**

Wir bitten Sie, davon Kenntnis zu nehmen, dass wir auf Grund Ihrer allgemeinen Genehmigung F 1 vom 15. Mai 1939 nachstehende Zahlungen ausgeführt haben.

Datum	RM-Betrag	Empfänger	Zahlungsgrund
6. JUL 1939 7.6.39	173.75	Dego Berlin	ersl. Abgabe

F 21.

1./ Kenntnis nehmen.
2/ z. d. A. F/Schönfeld.
Alice Sara Schönfeld
z. A.

Heil Hitler!
Vereinsbank in Hamburg

6. JUL 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 87

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 5. Juli 1939

Gesch. Z. R 5(T 19).-1087/38

An Sachgebiet F/Ausw.

3

Die Sicherungsanordnung vom 29.VII.1938 Gesch.Z R 5-1087/38

gegen Frau Alice Schönfeld geb. Gitmann, Hamburg, Loogestieg 8 IV

bisher wohnhaft --

hebe ich hiermit auf, nachdem die/der Genannte/n den Wohnsitz in das Ausland verlegt hat/haben und devisenrechtlich als Ausländer anzusehen ist/ sind. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes, Verfügungen über Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für Auswanderer zulässig.

Im Auftrag

O.F.Präs. Hmb. Devst. R 3

5000 31. 1. 39 W/

V 28.

14. JUL 1939 Juli 1939.

1./ Kenntnis genommen.

2./ z. d. A. Akten.

Alice Schönfeld

Z. g.

12. JUL 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 88

Max Israel Heinemann
Max Heinemann
Rechtsanwalt
Kennkarte HAMBURG Nr. B. 00433

Bankkonto: **Vereinsbank**
Postscheckkonto: **Hamburg 72291**
Fernsprecher: Sammel-Nr. **36 02 57**
Telegr.-Adr.: **Consultation**

Bei allen Zuschriften und Zahlungen Angabe der Nr. ./. erbeten

HAMBURG 1, den 14. Juli 1939.
Schauenburgerstr. 49/53

89

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
17. JUL. 1939 Nm.

F/28

3 Ekka

F

Antrag

der Frau Alice Sara Schönfeld, früher Hamburg jetzt England,
vertreten durch ihren Generalbevollmächtigten
Max Israel Heinemann, Hamburg, Schauenburgerstr.49

Wie der Devisenstelle bekannt ist, hat Frau Schönfeld dem Auktionator W.C.H. Schopmann eine Truhe und einen Schrank zur Versteigerung übergeben. Die Truhe ist jetzt ausweislich der anl.Abrechnung versteigert worden. Der Versteigerungserlös beträgt RM 42,50.

Ich bitte hiermit,

die Devisenstelle möge genehmigen,
dass der Auktionator Heinr.Schopmann
i/Fa.W.C.H.Schopmann & Sohn, Hamburg,
den Versteigerungserlös von
RM 42,50
-in Worten:Zweiundvierzig 50/100.--RM-
auf das Sperrmarkkonto von Frau Alice
Sara Schönfeld bei der Vereinsbank in
Hamburg überweisen darf.

Doppel dieses Antrages füge ich zwecks Erteilung der Genehmigung bei.

Für Frau Alice Sara Schönfeld
Der Generalbevollmächtigte
Max Israel Heinemann

Anlage.

F/28. 7 August 1939.

1fach doppel

1 Ausf.

Einzelgenehmigung F 28/28950/39

gemäß § 4/15 Erl. VIII. Gr. Bw.

Dev.-Ges. v. 12.12.38

~~Verfügung / Erwerb / Versendung~~ / Zahlung ~~über~~ von

Rm 42.50 (4 W.)

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 7 August 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

2) z.d.a. F. Quitt. akkr. Alice Schönfeld.

i.V.

g. 4/8.39

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 89

W. C. H. Schopmann & Sohn Inh. Heinrich Schopmann

vereidigter und öffentlich bestellter Versteigerer

Gesch. Nr. Fr.

HAMBURG 36 · Hohe Bleichen 30
Fernsprech-Anschluß: 34 64 22 / 44 76 66

Hamburg, den 13. Juli 19 39

Abrechnung für Herrn ~~Frau~~ Max Israel Heinemann, Hamburg, Schauenburgerstr.

Betr.: Frau Alice Sara Schönfeld, jetzt: London.

1	Truhe		50.	—
	Versteigerungskosten:			
	Verkaufsgebühr 15 %		7.	50
		Nettoerlös: RM.	42.	50

Einzelgenehmigung

gemäß §

Dev.-Ges. v. 12.12.38

Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung $\frac{\text{über}}{\text{von}}$

wie unseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 90

Max Israel Heinemann
HAMBURG 1
Schauenburgerstr. 49/53
Fernsprecher: 36 02 57
Kennkarte: Hamburg Nr.B.00433

87

28 Abt. F.

Hamburg, den 3. August 1939.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
4. AUG. 1939 Nm.
Pol.

An den

Herrn Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11.

F

3

A n t r a g

von Frau Alice Sara Schönfeld, früher Hamburg, jetzt England,

vertreten durch ihren Gen.Bev. Max Israel Heinemann, Hamburg 1.

Frau Schönfeld hat, wie der Devisenstelle bekannt, ihre Gold- und Silbersachen ordnungsmässig abgeliefert. Die Abrechnung seitens des Leihhauses Gothenstrasse ist inzwischen erfolgt, wie der Devisenstelle ebenfalls bekannt ist. Bei den eingelieferten Sachen befanden sich folgende unechte Gegenstände;

2 Tabletts
1 vergoldete Uhr,

die zurückgegeben sind. Die Antragstellerin möchte diese Gegenstände nachgesandt haben. Ich bitte daher:

die Devisenstelle möge genehmigen, dass durch den Spediteur Brasch & Rothenstein, Hamburg, Rödingsmarkt 69, als Paket
2 Tabletts (Metall) und
1 vergoldete Uhr
an Frau Alice Sara Schönfeld, London, W 2, 8 Devonshire Terrace, übersandt und die Kosten der Spediteure Brasch & Rothenstein, Hamburg, aus dem Auswanderer-Sperrmarkkonto der Frau Alice Sara Schönfeld bei der Vereinsbank in Hamburg entnommen werden dürfen.

Doppel liegt an.

Für Frau Alice Sara Schönfeld
Der Generalbevollmächtigte:

Max Israel Heinemann

1./ Auf Doppel.

Einzelgenehmigung gemäß § 37 Dev.-Ges. v. 12.12.38 | F 18728/7039

~~Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung~~ über / von

Versendung von 3 (drei) Marken Gegenständen

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 7. AUG 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2./ Antrag wegen Bezahlung der Marken wird gesondert eingereicht.

3./ z. d. A. Hamm.
Akte Alice Schönfeld

7/8.

5. AUG 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 91

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
Verwaltung für wirtschaftliche Unternehmen
und Verkehrsangelegenheiten
L. A. III, Hamburg 1, Gothenstraße 10

Ankaufskasse III.

Hamburg, den 7. August 1939.
z. Hdn. v. 10.8.39
z. Akten Kurt Heymann

In der Zeit vom 24. Mai bis 5. August 1939 wurden auf Auslandswährungsmarksonderkonto überwiesen:

für Ank.-Nr.	Name	Bank	Betrag
1/ 947	Alice S. Schönfeld	Preußenbank, Hamburg	1035,- Engl.
2/ 1163	Emil J. Salfeld	Deutsche Bank, Hbg. Lg. K. L.	3,15
3/ 1126	Ellen S. Scheiberg	Walter Riehm, Hannover, Rückglatz 18	328,50

Anfrage.

F 15 Hby 16. AUG 1939

An Block 6 - St.

1/ zur gefälligen Kenntnisnahme
2/ Aufforderung zum Akten-Hefte zu 2/+3/.
3/ zum Verbleib dieses Schreibens bei der Akte Alice S. Schönfeld.

I. A.

P 28. 16. Aug. 1939.

1./ vermerkgem. 1/ u. 2/ erledigt.
2./ z. d. A. Akte Alice Schönfeld

I. A.

16. AUG 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 92

Hamburg, 25. August 1939

Wf/Sto1

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

Betrifft: Exportvaluta-Kontrolle.

Unter Bezugnahme auf § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12.12.1938 teilen wir ergebenst mit, daß uns mit E.V.E. Nr. 119 416 108 v.11.8.39 der Versand von gebrauchtem Umzugsgut gemeldet wurde.

Auftraggeber: Max Isr. Heimann, Hbg. 1, Schauenburgerstr. 49/53 für Alice Sara Schönfeld

Bestimmungsland: England

Spediteur: Brasch & Rothenstein Inh. Harry W. Hamacher, Hamburg.

Reichsbankhauptstelle

P 28.

2. SEP 1939

Sept. 39.

1./Kenntnis genommen.

2./ j.d.a. Fl Akte Alice Schönfeld

I. A.

31. AUG 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 93

Max Israel Heinemann
HAMBURG 1
Schauenburgerstr. 49/53
Fernsprecher: 36 02 57

Kennkarte: Hamburg Nr. B 00433

90

153

Hamburg, den 14. September 1939.

An den

Herrn Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
16. SEP. 1939 Vm.
Anl.

F/28.

F

2

Antrag

von Frau Alice Sara Schönfeld, früher Hamburg, jetzt London, vertreten durch ihren Gen.Bev. Max Israel Heinemann, Hamburg.

Die Speditionsfirma Brasch & Rothenstein hat gemäss Genehmigung der Devisenstelle Hamburg vom 7. August ds.Jrs. (Nr.F/28/28970/39) die Versendung eines kleinen Pakets vorgenommen. Die Kosten dieser Versendung belaufen sich laut anl. Rechnung der obigen Firma auf RM 3,5o. Ich bitte demgemäss,

die Devisenstelle möge genehmigen, dass aus dem Sperrmarkkonto der Frau Alice Sara Schönfeld bei der Vereinsbank in Hamburg an die Firma Brasch & Rothenstein, Konto: Dresdner Bank in Hamburg, ein Betrag von
RM 3,5o
zum Ausgleich der Rechnung vom 20.8.1939 Ref.158514, überwiesen werden dürfen.

Doppel dieses Antrages füge ich bei.

Für Frau Alice Sara Schönfeld
Der Generalbevollmächtigte:

Max Israel Heinemann

Anlage.

Pk 8.

21. SEP 1939 Sept. 39.

1./ Auf Doppel an Einsender.

1 Anl

Einzelgenehmigung | F 28/78067/39

gemäß §. 14/15 | II Gr. Brisan.

Dev.-Ges. v. 12.12.38

~~Verfügung~~ / ~~Erwerb~~ / ~~Versendung~~ / Zahlung über/von

Rm. 3,50 (i/w.)

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 21. SEP 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

ab 21.9.76

1 Anl.

2./ z. d. a. Pk Alice Schönfeld

Z. A.

20. SEP 1939

558

W. C. H. Schopmann & Sohn Inh. Heinrich Schopmann

Gegründet 1823 — Gegründet 1823

Vereidigter und öffentlich bestellter Versteigerer

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 94

Zugelassen für die Versteigerung von Kunstgegenständen in Privat-Hausständen und sonstigen geschlossenen Massen

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg (unter W. C. H. Schopmann & Sohn)

Postscheckkonto: Hamburg 53949 (unter Heinrich Schopmann) — Fernsprecher: 34 64 22 u. 49 40 20

Postanschrift:
Hamburg 36, Hohe Bleichen 30

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten,
Devisenstelle,
H a m b u r g 11,
.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.
Gr. Burstah 31.

den 1. November 1939.

3

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
-3. NOV. 1939 Vm.
Anl.

F

F. 28 v. 28.6.39.

Für Frau Alice Sara S c h ö n f e l d und deren Kinder, früher Hamburg, Loogestieg 8, jetzt: London, habe ich aus dem Verkauf eines Dielenschrankes einen Erlös von

RM. 221.--

in Händen.

Ich bitte um die Genehmigung, diesen Betrag auf ein Auswandererspesrrkonto überweisen zu dürfen.

Heil Hitler!

Heinrich Schopmann
Versteigerer und Schätzer

F28.

1./ Auf Doppel:

Einzelgenehmigung F 28/781907/39
gemäß § 14/15 Dev.-Ges. v. 12. 12. 38 618/VIII Gr Brix.

~~Verfügung / Erwerb / Versendung~~ / Zahlung über

Rm. 221.- (¥ 40.)

auf das bei der Vereinsbank in Hamburg geführte Auswandererspesenkonto.

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 6. NOV 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

6/7 11 39
Ha

2./ z.d.a. F./ Akte Alice Schönfeld

Z.g.

4. NOV 1939 Ga

Max Israel Heinemann
HAMBURG 13
Jungfrauenthal 24
Fernsprecher: 53 19 69

602

92

Eilt sehr!

Hamburg, den 7. November 1939.

Kennkarte: Hamburg Nr. B.00433.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
8. NOV. 1939 Vm.
Anl.

An den

Herrn Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11.
Gr. Burstah 31.

F/28

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 95

Antrag

der Frau Alice Sara Schönfeld, früher Hamburg, jetzt London, vertreten durch ihren Generalbevollmächtigten Max Israel Heinemann, Hamburg, Jungfrauenthal 24.

Als Generalbevollmächtigter der Antragstellerin habe ich für die Zahlung der von derselben zu entrichtenden V. Rate der Judenvermögensabgabe in Höhe von

RM 3.050.--

Sorge zu tragen.

Ich verfüge jedoch für Frau Schönfeld auf Auswanderer-Sperrguthaben nur noch über einen geringen Betrag, der ausserdem noch für andere Zahlungen benötigt wird. Andererseits ist die Antragstellerin, wie der Devisenstelle bekannt ist, an dem inländischen Nachlass Dr. Berliner in Berlin beteiligt, dessen restliche Abwicklung jetzt durch den Bücherrevisor und Steuerhelfer Albert Mock, Berlin-Charlottenburg, Rognitzstr. 15, II, erledigt wird. Derselbe hat auf meine Veranlassung den Betrag von RM 3.050.-- à Cto. des restlichen Anteils der Antragstellerin am Nachlass Dr. Berliner zur Bezahlung der V. Rate der Judenvermögensabgabe bereitgestellt. Die Ausschüttung dieses Betrages aus dem inländischen Nachlass Dr. Berliner an Frau Schönfeld durch direkte Überweisung der V. Rate der Judenvermögensabgabe an das zuständige Finanzamt bedarf jedoch der Devisengenehmigung.

Ich bitte daher,

die Devisenstelle möge genehmigen, dass aus dem inländischen Nachlass San. Rat Dr. Berliner in Berlin, Verwalter Bücherrevisor Albert Mock in Berlin-Charlottenburg, Rognitzstr. 15, II, an die Antragstellerin der Betrag von

RM 3.050.--

in der Weise ausgeschüttet werden darf, dass dieser Betrag als seitens der Antragstellerin zu entrichtende V. Rate der Judenvermögensabgabe direkt an das Finanzamt (Finanzkasse) Hamburg-Rechtes Alsterufer Steuer-Nr. 155/59 auf Bankkonto: Reichsbankhaupstelle, Konto Nr. 1112, Hamburg, überwiesen wird.

Da die Abgabe, wie bekannt, bis zum 15. ds. Mts. entrichtet sein muss, so bitte ich ergebenst, mir die Genehmigung tunlichst umgehend zustellen zu wollen.

Doppel dieses Antrages füge ich bei.

Der Generalbevollmächtigte:

Max Israel Heinemann

1./ Auf Doppel.

Einzelgenehmigung gemäß §. 14/15 Dev.-Ges. v. 12. 12. 38 | F 28/7820o/39 | I Gr Britannien

~~Verfügung / Erwerb~~ / Versendung / ~~Zahlung~~ über / von

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
F28.

Hamburg, den 14 Novbr. 193 9.

93

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 96

Verfügung

1)

Auf Antrag vom 7.11.39.

1 Anl.

An Herrn
Max Israel Heinemann
Hamburg 13
Jungfrauenthal 24

Einzelgenehmigung Nr. FM/78200/39
E Gr. Brit.

Hiermit erteile ich ~~Ihnen~~ die Genehmigung zur Verfügung über Herrn Assessor Kock, Berlin-Charlottenburg, Kaiserdamm 15 II

RM 3050,-

(in Worten Reichsmark)

zu Lasten ~~Ihres/des~~ der Frau Anna Sara Salomon geb. Lehmann, London gegen den Notar Dr. Berliner in Berlin

zwecks Zahlung an das Finanzamt (Finanzkasse) Hamburg, Moorweidenstraße für Reichsfluchtvermögensabgabe (Steuer No. 155/39)
auf Bankkonto Reichsbankhauptstelle, Konto-Nr. 11112, Hamburg.

Diese Genehmigung verliert Ihre Gültigkeit am 30. November 1939.

2) Kanzlei fertige Abschrift von 1) und sende sie an das Finanzamt. Kg. 1 a. A.

~~3) E. M.~~

~~4) z. d. A. bei A/~~

~~J. A.~~

J.
1-3 14 11 Kk

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

F 28.

Hamburg 11, den ..... 19...
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03

94

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 97

a/ Herrn Albert Mock, Berlin-Charlottenburg, Lognitzstr. 75 II
Rechtsanwalt Dr. Berliner, Berlin.

b/ Herrn Max Israel Heinemann
Hamburg 13
Jungfrauenthal 40

Frau Alice Sara Schönfeld und deren Kinder Oswald Israel und Jürgen Israel,
zuletzt wohnhaft in Hamburg, Loogestieg 1 II,
haben ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ~~ist~~ sind die Genannten

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ihre Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bezw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an sie bezw. zu ihren Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

4/ g. d. a. F. / alle Alice Schönfeld
Im Auftrag

1/3 ab 14 NOV 1939

10. NOV 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 98

Finanzamt (Finanzkasse)
Hamburg-Rechtes-Alsterufer
H 2030 - 0 1729

Hamburg, 29.Dez.1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
30. DEZ. 1939 VI

An

d. H. OFPräs. Hmb. - Devisenstelle -

H m b .

Gr. Burstah 31

Betr.: Antrag auf Erteilung einer Einzelgenehmigung nach der VO. über die Devisenbewirtschaftung zur Auszahlung eines zu erstattenden Steuerbetrages zu Gunsten eines Ausländers.

1. Empfänger des zu erstattenden Betrages: Alice Sara Schönfeld, früher Loogestieg 8, jetzt im Auslande.

2. Steuerart und Betrag: Vermögensteuer 39 ..... 15 - RM

3. Die Auszahlung soll geleistet werden an: Alice Sara Schönfeld, Auswandererspperrkonto bei der Vereinsbank in Hamburg.

4. Die Einzahlung ist angenommen worden am: 7.Febr.1939 von Alice Sara Schönfeld, Bankkonto Vereinsbank in Hamburg

~~Im Auftrage~~

Zu 1. Name und Wohnsitz des Ausländers, bei ausländischen Körperschaften ist Firma, Sitz und Ort der Leitung anzugeben.

Zu 3. Art der Auszahlung, z.B. in bar; auf Konto bei der .....Bank in .....; auf Postscheckkonto Nr. .....; direkt ins Ausland an .....; an einen Dritten, nämlich ..... in ....;

Zu 4. Art der Einzahlung, z.B. in bar; durch .....Bank in .....; über Postscheckkonto Nr. .....; in .....; direkt aus dem Auslande; durch einen Dritten, nämlich .....in .....; falls Zahlung aus einem Sperrkonto bei einer inländischen Bank erfolgt und dies bekannt ist, muß ein entsprechender Hinweis gemacht werden. Ggf. ist Rückfrage bei der Bank zu halten, die die Einzahlung vorgenommen hat.

Der Oberfinanzpräsident
H a m b u r g
- Devisenstelle -

Hmb., 4. JAN 1940 Januar 1940.

1./ Auf Doppel.

An

Finanzamt (Finanzkasse) Lauenburg -
Landesfinanzamt.
H a m b u r g

Einzelgenehmigung Dz/28003/40. ab 4.1.40
G 18/VIII Gr. Reix. Va

Die Genehmigung zur Erstattung von RM 15.1.1/40.1.
Vermögens - Steuer an Frau Lara Lehnpfad
+) auf Sperrkonto bei der Vereinsbank in Lauenburg
wird hiermit erteilt.

Diese Genehmigung wird einen Monat nach ihrer Erteilung bezw. schon in dem Zeitpunkt unwirksam, in dem der Verwendungszweck nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

2/j. d. a. F./Akte

Im Auftrage:

2. JAN 1940 Ga

+) Nicht Zutreffendes streichen. Falls Gutschrift auf Sperrkonto bei einer inländischen Bank genehmigt wird, ist die Bank entsprechend zu benachrichtigen.

Vereinsbank in Hamburg

Vorstand
Wilhelm Huth, Otto Stürken, Paul Wittmeyer
Vorsitzer des Aufsichtsrates Paul Strumberg

Telefon 36 10 19

Korrespondenz-Abteilung

Hamburg 11, den 26. April 1940.
Alter Wall 20-30

96

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 99

1074

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
* 27. APR. 1940 Vm *
1 Anlagen

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle)

Hamburg

Ihr Zeichen F 28

Betrifft: Sonderkonto Frau Alice Sara Schönfeld, London.

Wir bitten Sie, die Gültigkeit Ihres hier beigefügten Genehmigungsbescheides F 28/78128/39 vom 12.10.39 hinsichtlich der Verwendung des Restbetrages von RM 134.20 über den 30.4.40 hinaus um ein Jahr zu verlängern.

Fz.

Heil Hitler!
Vereinsbank in Hamburg

1.) Entwurf der Genehmigung F.28/78128/39 in der Akte beibehalten.
2.) Verlängert bis zum 30. April 1941.

Einlage
631

Kanzlei eing.:
Ausgefertigt:
Gelesen:
Abgesandt: 3/5.40 Ab
Anlagen:

29. APR 1940
F 32
180

Alice Schönfeld

Vereinsbank in Hamburg

Vorstand
Wilhelm Huth, Otto Stürken, Paul Wittmeyer
Vorsitzer des Aufsichtsrates Paul Strumberg

Telefon 36 10 19

Giro-Abt.

Hamburg 11, den 30. Mai 1939
Alter Wall 20-30

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
31. MAI 1939 Vm
— Anlagen.

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 100

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg (Devisenstelle),
H a m b u r g .

Ihre Abt."F" (Auswanderung).
Betr. Frau Alice Sara Schönfeld,
c/o. Cohen, 10, Decoy Avenue, London NW 11, England.

Wir teilen Ihnen hierdurch höflich mit, dass Frau Alice Sara S c h ö n f e l d am 25.ds.Mts. nach England ausgewandert ist. Das Guthaben ihres bei uns geführten Girokontos in Höhe von

RM 490.80

haben wir heute auf ein

Auswanderersperrkonto (laufende Rechnung)

übertragen, wovon Sie gefälligst Kenntnis zu nehmen belieben.

B.

Heil Hitler !

Vereinsbank in Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) P 28.

9 Juni 1939.

1./ Kenntnis genommen.
2./ z.d.A. Akten Alice Schönfeld

Akte Alice Schönfeld

J. A.

8. JUN 1939

1100

10. April 1941

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 101

98

Geheime ~~Staatspolizei~~
~~Staatspolizeileitstelle Hamburg~~
I B 3 - 1941 -

Hamburg, den
Stadthausbrücke 8.

A b s c h r i f t

An das
Finanzamt Hamburg-~~Nord~~ Rechtes Alsterufer

H a m b u r g 13
~~Steinstr. xx10.~~ Beim Schlump 83

S c h ö n f e l d

Betrifft: Vermögenssicherstellung 155/59

Vorgang: Steuernummer

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28.2.1933 (RGBl.I S.83) ist über das gesamte inländische Vermögen der jüdischen Emigranten
Alice Sara Schönfeld geb. Guttmann, geb. 6.7.99 in Hamburg, letzter inländischer Wohnsitz: Hamburg, Loogestieg 8, jetzt im Ausland aufhältlich,

die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen worden.

Da die Sicherstellung im Einvernehmen mit dem zuständigen Finanzanmt zu geschehen hat, gebe ich hiervon Kenntnis. Um die Sicherstellung praktisch durchführen zu können, bitte ich um umgehende Mitteilung über die Art, die Zusammensetzung und den Verbleib der Vermögenswerte.

Ich werde Ihnen nach der Durchführung der Sicherstellung eingehende Mitteilung zukommen lassen.

Der Steuerfahndungsdienst und die Devisenstelle in Hamburg haben Abschrift dieses Schreibens erhalten.

F.d.R.d.A.
Klapproth
Geschz.Angest.

gez. Reuter

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg
I B 3 - 1941 -

Hamburg, den 10.3.41.
Stadthausbrücke 8.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
12. MRZ. 1941 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -
H a m b u r g 11.
Gr. Burstah 31.

Geschäftsz.: R 5 - 1087/38

Abschrift übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme und um Mitteilung des inländischen Vertreters umseitig aufgeführter Juden sowie der dort bekannten Vermögenswerte.

I. A.

F6/ Ausgewandert nach England laut Anz. 25/5.39
Gutschein f. Vermögen
Mosses-Anteil Dem Kgl. Dr. Berliner, London
übersiedelt Adams Mark. Island 92.
Bowdon. Mstr. Mag Str. Steinmann
Hdg. Fischerinsel 24
Kein Vermögen

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 102

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Geschäftszeichen
F6/1100.
In allen Zuschriften anzugeben!

Hbg., d. 16. April 1941

1/ An die Gestapo Hauptpolizei
Hauptpolizeileitstelle Hamburg.
Hamburg.
Stadthausbrücke 8.

Betr.: Vermögensfestsetzung Alica Sara
Rosenfeld geb. Güttmann, England
Ihr Schreiben vom 10.3.41, IB 3 -1941-

Die mit ihren minderjährigen Kindern Conrad Wolfgang Isr. und Jürgen Eugen Isr. nach Amerika geflüchtete Frau Rosenfeld wurde bisher hier Max Isr. Hannover, Hbg., Jungfernstieg 24, ~~letzter Wohnsitz Nr. 49/53~~, verwaltet.

Die hat ein Auswanderergutachten bei der Oberfinanzdirektion in Hamburg. Hierüber ist ein ein einem Vorgang bei Rechtsanw. Dr. Berliner, Berlin, befindlich. Der Vorgang wird abgezweigt durch Herrn Albert Mosch, Berlin-Charlottenburg, Bismarckstr. 15, II.

2/ Vermerkt in Akte und Karte

3/ z.d.A. d F

i. Akte Alica Sara Rosenfeld

I.A.

Hbg. 15/4.

Kanzlei eing.: 18. APR. 1941
Ausgefertigt: 1 Stück
Gelesen:
Abgesandt: — " —
Anlagen:

Abzusenden am letzten eines jeden Monats, sofern in der betreffenden Berichtswoche kein Auszug (Formular Nr. K. A. 238) **geliefert wird**

Fehlanzeige

für das Ausländer-Sonderkonto für Inlandszahlungen 32/XV rohe Felle, Häute, Pelzwerk, Rinderhaare, Roßhaare f. Pinsel usw. der Z.- u. D.-Abteilung

in Port Isabella

In der Zeit vom 1.11. bis 30.11. 193 7 war auf dem obengenannten Konto kein Umsatz.

- Bestand am Ende der Berichtszeit: RM —

Hamburg, den 1. 12. 193 7.

MÖNCHMEYER & CO DEVISENBANK HAMBURG

An die

Devisenstelle

K.-A. Vordr. Nr. 240 II
17. 12. 35

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 103

Oberfinanzdirektion Hamburg
F. Ausw.- Dr.Ro.

Hamburg, den 11. Juli 1952

Geschrieben 11/7.52 Pe
Gelesen
Abgesandt

An
117 Reg.

Betr: RE-Sache Alice S c h ö n f e l d, geb.Guttmann, früher Hamburg, Loogestieg 8,IV.

Bezug: Dort.Schrb.v. 3.7.1952 Az: Sch 4o BV und BA - 117

Personalien: Wwe. Alice Schönfeld, geb. Guttmann, geb. 6.7.99 in Hamburg
Letzte inländische Wohnung: Hamburg, Loogestieg 8

FA: Rechtes Alsterufer, St.Nr, 155/159

Banken: Vereinsbank und M.M.Warburg & Co.

Ausser unechten Gegenständen durfte Frau Schönfeld mit Genehmigung der Devisenstelle vom 15.5.1939 die nach - stehenden Gegenstände mitnehmen:

2 Trauringe
1 Stahluhrarmband
1 Chromuhr

Ferner:

7 Serviettenringe
7 Bilderrahmen
2 Kinderrasseln
2 Becher
6 Bonbonschalen
1 Chatelaine
1 Feuerzeug
1 Taschenkamm
1 silb. Ring
2 Salzfässer
1 Aschenschale
1 Bleistift
1 Füller
5 Monogramme auf Toilettenteilen in einer Tasche

= zus. 59o gr.
alle Teile unter 4o gr.

Ausserdem:

6 silb.Löffel
6 " Gabeln
6 " Messer
6 " Teelöffel.

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 104

Welche Gegenstände zur Ablieferung gelangt sind bzw. welcher Erlös erzielt wurde, kann aus den hier vorhandenen Unterlagen nicht eindeutig festgestellt werden.

Bl.34 Die Akte enthält auf Bl.34 eine Aufstellung nachstehenden Inhalts: Nr.1 Verzeichnis der von Frau Alice Sara Schönfeld abgegebenen Gold-, Silb.u. Schmucksachen:

a) 2 Tafelaufsätze,
2 Gemüseschüsseln,
2 Tabletts
3 Kuchenkörbe
2 Leuchter
1 Teekanne
eine Rahmkanne
1 Zuckerdose m/Deckel
3 Konfektschalen
1 Kuchenschale
1 Zuckerdose (antik)
1 silb.Reifen
1 Weintraubenschere
1 Glasvase
1 Bürstenbeschlag
1 Buttermesser
1 Käsemesser
7 Salzlöffel
2 Zuckerlöffel
1 Weinkaraffe
1 Bürstenbeschlag
4 gr.Gemüselöffel
1 Paar Eisbestecke
1 Saucenlöffel
1 gr.Suppenvorlegelöffel
1 Bratenspiess
2 Bratengabeln
1 Spargelheber
12 Fischbestecke
21 Moccalöffel
7 Vorlegekompottlöffel
1 Teesieb
12 Esslöffel
2 Zuckerzangen
1 Kinderlöffel
1 Bügel
1 alter Becher m.Deckel
28 Gemüsegabeln
(Anzahl unleserlich) Fleischgabeln
25 Suppenlöffel
31 Kaffeelöffel
12 gr.Messer
23 Gemüsemesser
7 Vorlegegabeln
2 Zuckerlöffel
2 Tortenheber
6 Kuchenmesser
6 Kuchengabeln
6 Gemüsemesser
1 Kinderrassel
1 Zentimetermass
12 Eislöffel
12 Fischmesser und Gabeln
12 Obstmesser und Gabeln.

b) 1 Paar gold.Ohrringe mit Brillantsplittern
1 gold. Stabbrosche mit vier Perlen
1 Brillantanhänger
1 Anhänger Onyx m.Brillanten
1 Turmalinring
1 Aquamarinring m.Brillanten
1 Armbanduhr
1 Armband m.Brillanten und Perlen
1 Herrensiegelring
1 silb.Bleistift
1 gold.Medaillon m.Kette
1 Brosche mit gold.Kopf
1 Goldanhänger m.Kette
1 Ring m.2 Brillanten
1 silb.Handtasche m.Börse
1 Paar Goldmanschettenknöpfe
1 silb.Manschettenknopf
1 Uhr
1 Stabbrosche mit Perlen und Brillanten
1 Siegelring
1 silbervergold.fünfreihiges Armband

- 3 -

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 105

1 Ring m.Saphir und zwei Brillanten
1 Herrenring m.Brillant
1 silb.Bleistift
1 gold.Halskette
1 gold.Kettenarmband
1 kl.silbervergold.Brosche
1 Krawattenperlnadel
1 Fahrner Schmuckanhänger m.Kette
1 Paar Emaillemanschettenknöpfe
2 Frackknöpfe m.Perlmutter und 1 Perle
div.Goldreste
1 silb.Kragenknopf
1 gold.Schloss mit Koralle
1 Goldlorgnon
1 Achatring
1 Frackhemdenknopf m.Perle

Nr.2 Verzeichnis der von dem minderjährigen Oswald Wolfgang Israel Schönfeld abgegebenen Schmucksachen:

1 silb.Zigarettenspitze
1 " Füllfederhalter
1 gold. Messer
1 Herrenuhr
1 Armbanduhr
1 Paar gold.Manschettenknöpfe
1 gold. Talisman
1 gold. Schlipssportnadel
1 Kinderlöffel und Gabel.

Diese Aufstellung ist nicht unterschrieben und enthält auf der Rückseite lediglich den Vermerk:

" Empfangsbestätigung Leihhaus Nr.68
an Gothenstrasse gesandt.
30.Juni 1939 gez: Ga. "

50 ff. Ferner enthält der Ermittlungsbericht der Zollfahndungsstelle vom 3.4.1939 folgenden Satz:

" Nach den vorhandenen Schmuck- und Silbergegenständen befragt, erklärte Frau Schönfeld, dass sie dieselben bei der Staatl.Pfandleihanstalt Neumann, Gothenstrasse, bereits abgeliefert hätte. Eine Bescheinigung über die Ablieferung konnte die Sch.nicht vorlegen. Frau Schönfeld wurde daraufhin auferlegt, die Bescheinigung der Ablieferung der Devisenstelle Hamburg als Nachweis vorzulegen."

Am Rande dieses Schriftstücks ist von dem damaligen Sachbearbeiter Ganschow handschriftlich folgender Vermerk (ohne Datum und Unterschrift) gemacht worden:

" Bescheinigung über Ablieferung einer Kiste liegt vor."

Im Auftrag

(Dr. Rocke)

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 106

Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg 36, Drehbahn 54
Fernspr.: 34 15 31, App.: 37
Beh.-Netz: 21

Aktz.Wg.: 060799-4- 21/5-58

An Oberfinanzdirektion
Devisenstelle
Hamburg

Oberfinanzdirektion Hamburg
Dev. St.
27. MAI 1958
Akt

Betr.: Wiedergutmachungssache

Alice Schönfeld geb. Bachmann
(Name)

6.7.93 Hamburg
(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um Überlassung der Akte/n Devisen-
u. Rückerstattungsakten
zur Einsichtnahme gebeten.

I.A.
Lorenz
Sachbearbeiter

R 1087/38 F-Akten

SB. X 10

abgeg. 28/5.58 Gn.

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 107

Oberfinanzdirektion Hamburg 27 Mai 58

Gr.Burstah 31

O 1764 - D 116

Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

2

R 5 - 1087/38 m.
F - Ausw.

H a m b u r g 36
Drehbahn 54

21.Mai 58 Wg.060799-11-

Alice Schönfeld,geb. Guttmann, geb. 6.7.1899 in Hamburg

R 5 - 1087/38 und F - Ausw.Akte

Im Auftrag

(Beitlage)
Zollrat

Vg.

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 108

20 Feb 1962

Freie und
Freie Hansestadt Hamburg
— Sozialbehörde —
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg 36, Dreiehahn 54
(Dienststelle)

Geschäftsz.: Vg 0607/99

Hamburg, den _____ 19___

An Oberfinanzdirektion
Devisenüberwachung
Hamburg
Gr. Bäckerstraße 2

Oberfinanzdirektion
Hamburg
23. FEB. 1962
2
Anlagen

Die mit Schreiben v. 17.5.57 übersandten Akten über die Alice Schönfeld _____, dort. Aktenz.: R5 - 1087/38 s. _____, werden

/ anliegend mit Dank zurückgesandt.

F-Akte

I.A.

Greig

SB VIII 48

StA HH/OFP 314-15 / F2192 / 109

Dr. M. Samson
Hans Seidl
H. H. Michelsen
Rechtsanwälte
Hamburg 1, Ferdinandstr. 75
Telefon: 32 71 87
Bankkonto: Nordd. Bank Hamburg
Postscheck: Hamburg 4171
beides u. Dr. M. Samson u. Seidl

Hamburg, den 1. April 1954
Dr.S./Sch.

Oberfinanzdirektion Hamburg
Gruppe Dev. Ü.
5. APR. 1954
Anl.

An die
Devisenstelle Hamburg
Hamburg
Gr.Burstah 31

Betrifft: Frau Alice S c h ö n f e l d, geb. 6.7.1899 in Hamburg
ausgewandert 1939.

- - -

Abbe

Ich bitte mir Einsicht in die die Obige betreffende Akte zu gewähren.

Ich bearbeite die Entschädigungsansprüche von Frau Schönfeld.

Der Rechtsanwalt :

Dr. M. Samson

Einverstanden
13/IV 54
Samson